

KOSTENLOS  
AUSGABE 4  
SEPTEMBER 2023

# MOBILER DENN JE

nachhaltig und gemeinsam

DAS KUNDENMAGAZIN DES LANDKREISES  
FÜRSTENFELDBRUCK



**AKTUELLES ZUR ÖFFENTLICHEN MOBILITÄT:**  
Fahrplanwechsel und -medien, Fahrgastzahlen,  
Intelligente Busse, Mobilitätspunkte, Nahverkehrspläne,  
Neues Qualitätsmesssystem, Top-Bewertung ...

**WIR STELLEN VOR:**  
Mobilitätsangebot im Überblick, Neue Verbundlandkreise,  
Radfernweg Ammer-Amper, Verkehrsunternehmen ...

**AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN:**  
Fit für den Bus: Sicher Busfahren lernen ...

**IMMER. MOBIL. VERNETZT.**  
Neuigkeiten und Wissenswertes  
Unser attraktives Mobilitätsangebot

**INNOVATIV MOBIL**  
ExpressBus | TangentialBus | RegionalBus | RufTaxi | Fahrrad

[www.mvv-muenchen.de](http://www.mvv-muenchen.de)  
[www.lra-ffb.de/mobilitaet-sicherheit/oeffentliche-mobilitaet](http://www.lra-ffb.de/mobilitaet-sicherheit/oeffentliche-mobilitaet)





6 ExpressBus-, 14 TangentialBus-, 32 RegionalBus-, 2 NachtBus-, 7 On-Demand-Linien, 875 Haltepunkte und bald 67 Mobilitäts- und Radpunkte ermöglichen im Landkreis Fürstentfeldbruck eine „24/7“ flächendeckende Mobilitätsversorgung im MVV.

## UNSER MOBILITÄTSANGEBOT

# ERFOLG – VERPFLICHTUNG – HERAUSFORDERUNG

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

schön, dass Sie unser viertes Kundenmagazin in den Händen halten und sich für Öffentliche Mobilität in unserer Region interessieren!



Endlich können wir im wahrsten Sinne des Wortes aufatmen, die Pandemie beherrscht nicht mehr unseren Alltag. Viele nutzen wieder oder neu unser ausgezeichnetes Mobilitätsangebot, auch durch die Einführung des Deutschlandtickets. Unsere Fahrgastzahlen haben sich schnell wieder erholt und so können wir für unsere Städte und Gemeinden auch in finanziell schwierigen Zeiten nach wie vor einen nicht nur attraktiven, sondern auch wirtschaftlichen ÖPNV anbieten. Gemeinsam werden wir die Ziele von Klimaschutz und Verkehrswende vor Ort nicht aus den Augen verlieren.

Das Bustraining „Fit für den Bus“, das die Stabsstelle „Öffentliche Mobilität“ im Landratsamt für unsere Jüngsten anbietet, ist nach der Pandemiepause im letzten und im neuen Schuljahr hervorragend angelaufen. Ebenso können auch in unseren Senioreneinrichtungen wieder interessante Vorträge angeboten werden.

Dem Engagement unserer vielen beteiligten Kommunen, wichtige Bushaltestellen mittels eines Dynamischen Fahrgast-Informationssystems (DFI) mit Echtzeitdaten auszustatten, gebührt großer Dank. Durch innovative, moderne und alltagsfreundliche Mobilität kann das Serviceangebot für klimafreundliche Fahrten weiter gesteigert werden.

Die Vorbereitungen der MVV GmbH zum Start erster E-Busse auf den Linien 830, 835 und 843 ab 2025 gehen mit großen Schritten voran. Gleichzeitig arbeitet meine Verwaltung intensiv daran, dass die geplanten Mobilitäts- und Radpunkte „Gestalt“ annehmen: Erste Bausteine wie Informationsstellen, Lade- und Fahrradreparaturstationen werden sichtbar, die Ausschreibung eines Fahrradleihsystems folgt als nächster Schritt.

Sie sehen, wir ruhen uns nicht aus und bringen die Qualität im öffentlichen Nahverkehr weiter voran. Aktuell läuft die Fortschreibung des Nahverkehrsplans: Arbeitsgruppensitzungen der Mobilitätsakteure fanden im Februar und Mai statt. Dank Ihnen konnte im März zudem eine sehr gut angenommene öffentliche Mobilitätsumfrage durchgeführt werden. Drei bestens besuchte Workshop-Tage im Juni u.a. mit den kommunalen Vertretungen sind abgeschlossen. Jetzt wird alles ausgewertet, damit die Kreisgremien pünktlich ab Anfang 2024 über den erstellten Entwurf beraten und beschließen können.

Zu diesen und noch mehr Themen finden Sie in dieser Ausgabe interessante Beiträge und viele nützliche Informationen. Viel Spaß bei der Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen  
Thomas Karmasin, Landrat

**Für uns ist diese Spitzenbewertung Bestätigung einer kontinuierlichen Arbeit in den letzten Jahren und Jahrzehnten, die – in bewährter Zusammenarbeit mit dem MVV – inzwischen immer mehr Früchte trägt. Im vorliegenden Fall handelt es sich zwar um ein Ranking der Landkreise in Deutschland. Nicht vergessen darf man dabei allerdings, dass auch unsere Städte und Gemeinden daran einen erheblichen Anteil haben. Sei es durch die direkte Gegenfinanzierung einzelner Ortsverkehre oder den finanziellen Anteil über die Kreisumlage. In Anbetracht der äußerst angespannten Haushaltslage ist das aber gleichzeitig Verpflichtung für uns, beim Nahverkehrsangebot im Sinne unserer Kommunen ganz genau hinzuschauen, was aktuell und künftig noch machbar und finanzierbar ist. Fatal wäre es, das in vielen Jahren Erreichte nun plötzlich über Bord zu werfen. Stattdessen ist – im Dreiklang von Wirtschaftlichkeit, Klimaschutz und sozialen Aspekten – ein vernünftiges Augenmaß gefragt.**

Thomas Karmasin, Landrat  
des Landkreises Fürstentfeldbruck

TOP-Bewertung für  
unseren Landkreis:  
Spitzenreiter bei Erreichbarkeit  
von Bus und Bahn

**Gäbe es eine Olympische Disziplin, könnte sich der Landkreis jetzt eine Goldmedaille umhängen: Mit 99,16% ist Fürstentfeldbruck bei der Erreichbarkeit von Bus und Bahn Spitzenreiter unter allen deutschen Landkreisen (ohne kreisfreie Städte). Das geht aus einer am 26. Juni 2023 veröffentlichten Analyse des Bundesinstituts für Bau, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hervor.**

Das BBSR legt für seine Analyse den Anteil der Bevölkerung zugrunde, der innerhalb eines Radius von 600 Metern Luftlinie bis zu einer Bushaltestelle oder 1.200 Metern bis zu einem Bahnhof lebt, wobei die Stationen werktags mindestens zehn Fahrten pro Richtung anbieten müssen.

Vor knapp zwei Jahren zeigte bereits eine Untersuchung des Verkehrsbündnisses „Allianz pro Schiene“ im bundesweiten Vergleich zur Erreichbarkeit des Öffentlichen Nahverkehrs aller 294 deutschen Landkreise, dass Fürstentfeldbruck auf Platz 2 und innerhalb des Freistaates Bayern auf Platz 1 landete. Seitdem hat sich in Sachen Fahrgastservice und Leistungsangebot einiges getan.

So wurde zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021 im östlichen Landkreis Fürstentfeldbruck das Angebot durch bessere Betriebszeiten, dichtere Takte und mehr Haltestellen weiter optimiert: 60 Prozent mehr ÖPNV in Eichenau, Olching und Puchheim und 40 Prozent mehr ÖPNV in Germering. Auch das war ausschlaggebend, dass Fürstentfeldbruck – und damit ein MVV-Landkreis – jetzt auch in Deutschland mit der ÖPNV-Erreichbarkeit auf Platz 1 steht.

Weitere Informationen:  
[www.bbsr.bund.de](http://www.bbsr.bund.de) und  
[www.allianz-pro-schiene.de](http://www.allianz-pro-schiene.de)



Ausflüge vom Fürstenfeldbrucker Landkreis in das Voralpenland werden ab 10. Dezember 2023 einfacher und klimafreundlich: Die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach und Rosenheim sowie die Stadt Rosenheim gehören dann vollständig zum MVV.

## HERZLICH WILLKOMMEN IM VERBUND

Ab 10. Dezember 2023 gehören der südliche Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, die Landkreise Miesbach und Rosenheim sowie die Stadt Rosenheim vollständig zum MVV. Damit bieten sich für die Fürstenfeldbrucker Landkreisbevölkerung tolle neue Möglichkeiten, einfacher und klimafreundlich im Öffentlichen Nahverkehr unterwegs zu sein. Wie wäre es mit einem Ausflug in den Chiemgau, in die Alpenregion Tegernsee-Schliersee oder zu den bedeutenden Kirchen und Klöstern im Tölzer Land?

Seit 2018 laufen die Vorarbeiten für die Verbundraumerweiterung. Zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 ist es endlich soweit: Die Verbundlandkreise Bad Tölz-Wolfratshausen (nördlicher Teil), Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg bekommen „Verstärkung“. Im Frühjahr 2023 haben die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen (für den südlichen Teil), Miesbach und Rosenheim dem MVV-Beitritt zugestimmt. Neben der Landeshauptstadt München kommt mit der Stadt Rosenheim eine weitere kreisfreie Stadt hinzu. Die Schaffung möglichst flächendeckender Tarifverbünde für Bus und Bahn ist eine der bayernweit wichtigsten Maßnahmen zur Stärkung des Öffentlichen Nahverkehrs. Daher unterstützt der Freistaat die noch verbundfreien Landkreise und kreisfreien Städte bei ihren Vorhaben.



Ab 10. Dezember 2023: Mit dem MVV-Tarif in die Bayerischen Alpen, hier Blick auf das Wendelstein-Kircherl.



In Bayern sind die Landkreise Aufgabenträger für den ÖPNV. Das Logo repräsentiert aktuell die acht MVV-Landkreise. Die Gestaltungsform des »Aufschwungs« zeigt die Diversität und den Facettenreichtum der Aufgabengestaltung der Verbundlandkreise. Durch die Überschneidung der drei »Aufschwünge« ist ein Netzwerk, eine Verbundenheit und Einheit erkennbar.

### Wochenend- und Freizeitfahrten mit den „Öffentlichen“ bieten aktive Beiträge für effektiven Klimaschutz

Gerade der Freizeitverkehr hat sich in den letzten Jahren hin zu den Seen und Bergen außerhalb des MVV-Gebietes entwickelt. Viele bisher mit dem eigenen Auto zurückgelegte Fahrten können mit dem erweiterten Verbundraum nun mit den „Öffentlichen“ durchgeführt werden. Das war einer der Aspekte, den sowohl der MVV als auch die Beitrittskandidaten im Blick hatten, um Ihre Klimaschutzziele und die Verkehrswende voranzutreiben. Eine wichtige Rolle spielte für die Beitrittskandidaten die leichtere Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel unter dem Motto „Ein Netz. Ein Ticket. Alle Möglichkeiten.“ Die Arbeiten zur vollständigen Integration der Beitrittskandidaten wie z. B. die Ertüchtigung der Ticketautomaten und Bordrechner in den Bussen, die Beschaffung von Entwertern, die Ergänzung der Haltestellenmasten und vertragliche Grundlagen, Marketing und vieles mehr laufen bereits seit Monaten intensiv. Wie der MVV mitteilt, wird bis Dezember die gesamte Kochelseebahn von Tutzing nach Kochel im MVV-Tarif verkehren und auch schon die Bahnhöfe im Landkreis Weilheim-Schongau bedienen.

### Erweiterter Verbundraum bietet auch für Fahrgäste aus dem Landkreis Fürstenfeldbruck großen Nutzen

Nicht für alle Fahrgäste ist das Deutschlandticket als fortlaufendes Monatsabonnement praktikabel, oft ist ein Verbundtarif die wirtschaftlich günstigere Variante. Von daher machen größere Verbundräume nach wie vor Sinn: Sie bieten den Fahrgästen z.B. mit abgestimmten Fahrplänen bessere Umstiege. Reisende profitieren von einer übergreifenden Fahrplanauskunft sowie von Echtzeitinformationen. Besonders einfach wird die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, wenn für eine Fahrt in die bisherigen Beitrittslandkreise und -städte nicht mehr unterschiedliche Fahrkarten erforderlich sind. Deshalb werden die bislang sechs Tarifzonen im MVV erweitert: Beispielsweise liegt der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen künftig in den Zonen 2 bis 9. Darin enthalten sind sowohl der Nahverkehr mit Bus als auch mit Schiene. Mit dem MVV-Tagesticket kann so ein Ausflug vom Fürstenfeldbrucker Landkreis in das Voralpenland komfortabel geplant werden.

Für mich ist der entscheidende Vorteil die Einheitlichkeit: ein Ticket, ein Fahrplan, ein Netz. Der MVV-Beitritt ist ein Meilenstein in der Verkehrswende und wird echte Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger mit sich bringen. Es bleibt unsere gemeinsame Aufgabe im Landkreis, das Angebot auszubauen und zu optimieren durch Umsetzung von Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan und dem Mobilitätskonzept.



Olaf von Löwis,  
Landrat des Landkreises Miesbach

### Fünf weitere Landkreise und eine kreisfreie Stadt stehen 2024 und 2025 zur Verbunderweiterung an

Aktuell stehen noch weitere Landkreise in den Startlöchern: Für die Landkreise Landsberg am Lech, Mühldorf am Inn und Weilheim-Schongau wurden im Dezember letzten Jahres die Fahrpläne erfolgreich abgeschlossen. Damit können als wichtige Planungsgrundlage auch für diese Landkreise die finanziellen Auswirkungen einer MVV-Integration berechnet werden. Bei positiver Beschlussfassung der dortigen Kreisgremien stünde einem Beitritt im Dezember 2024 nichts mehr im Wege.

In den Landkreisen Garmisch-Partenkirchen und Landshut und in der Stadt Landshut laufen diese Erhebungen aktuell noch. Sollten sich die Kreistage und der Stadtrat danach für einen Beitritt aussprechen, könnte der Verbundbeitritt hier im Dezember 2025 erfolgen.



Einfach und bequem mit den Expressbussen, Montag bis Sonntag, zum Winterausflug von Fürstentfeldbruck nach Bad Tölz fahren: In Fürstentfeldbruck oder Alling in die X900 einsteigen, bis Starnberg fahren und dort in den X970 nach Bad Tölz umsteigen.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Für den Landkreis Fürstentfeldbruck, Landratsamt Fürstentfeldbruck, vertreten durch Landrat Thomas Karmasin, Münchner Str. 32, 82256 Fürstentfeldbruck  
 Druck: Druckzentrum Penzberg GmbH & Co. KG  
 Papier: Gedruckt auf 100% recyceltem Papier, zertifiziert mit dem Blauen Engel  
 Bildnachweis: Bernhardt Udo: S. 24 o., Bürgerverein FFB e.V.: S. 23; Denger Dietmar, Alpenregion Tegernsee Schliersee: S. 3 o.; Design LUV, Andreas Lorenz: S. 1; Golling Urs, Alpenregion Tegernsee Schliersee: S. 3 l.; Griensteidl GmbH: S. 5 o., S. 6 o.; Kindergarten St. Michael Garmerswang: S. 22; LRA Bad Tölz-Wolfratshausen: S. 4; LRA Fürstentfeldbruck: S. 17 o., S. 18, S. 21 - 24 u.; LRA Miesbach: S. 3 r.; LRA Rosenheim: S. 4; LRA Starnberg: S. 4 l.; MVV: S. 4 r., S. 16, S. 19, S. 20 o.; Röthel Frank: S. 2 l.; Staatliches Schulamt FFB: S. 22; Stadt Dachau: S. 24; Stadt Fürstentfeldbruck: S. 20; Voxbrunner Carmen: S. 6 m.; Weiss Walter: S. 2 o., S. 5 m., S. 6 r., S. 7, S. 9 - 12, S. 13 o., S. 14, S. 15 o.; S. 17; Wilbert Walter: S. 15 u.  
 Auflage: 84.000  
 Text und Redaktion soweit nicht im Text vermerkt: Landratsamt Fürstentfeldbruck, Stabsstelle „Öffentliche Mobilität“: Annegret Mitterer-Kettenberger, Jutta Remsing, Hermann Seifert  
 Stand: September 2023  
 Verteilung: kostenlos an alle Haushalte im Landkreis Fürstentfeldbruck  
 Wir danken dem Kreisboten-Verlag sehr herzlich für die Unterstützung! Alle Angaben ohne Gewähr.

“

Der MVV-Beitritt ist ein Meilenstein auf dem Weg zur Mobilitätswende. Mit der Verbunderweiterung setzen wir den Nahverkehrsplan nicht nur in die Tat um, sondern wir schaffen in unserem Landkreis die Voraussetzung für die Verkehrswende. Sowohl bei den Erstinvestitionen als auch bei den Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverlusten im SPNV übernimmt der Freistaat den Großteil der Kosten, diese Chance müssen wir nutzen.



Josef Niedermaier,  
Landrat des Landkreises  
Bad Tölz-Wolfratshausen

”

“

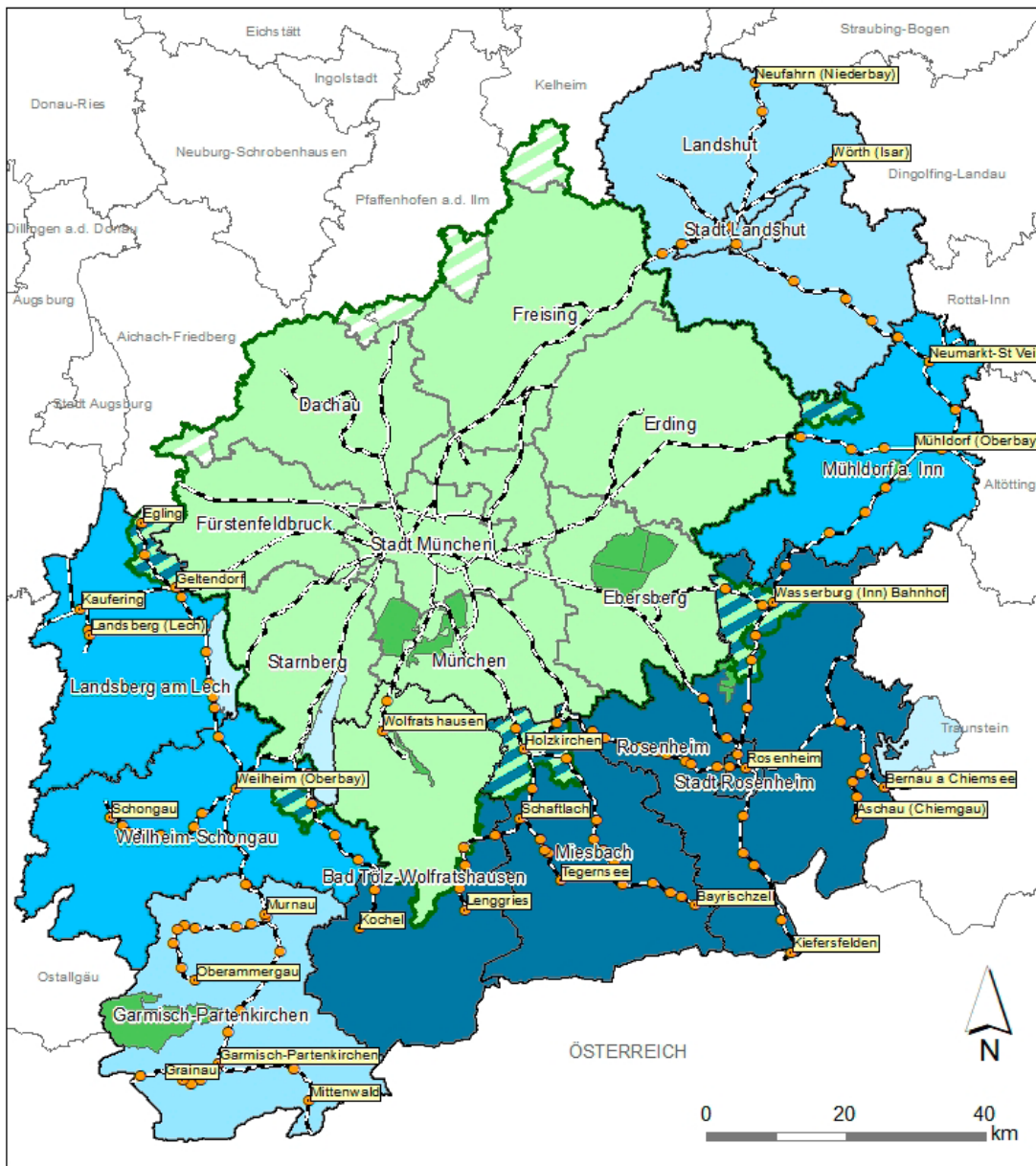
Wenn wir Umwelt- und Klimaziele erreichen wollen, wenn wir die Kommunen vom Individualverkehr entlasten wollen, wenn wir den Umstieg in den ÖPNV erleichtern wollen, dann braucht es den Beitritt zum MVV. Aber dabei darf es nicht bleiben. Wir müssen das Angebot ausbauen und vernetzen. Um das zu erreichen, werden wir jede Busunternehmerin und jeden Busunternehmer brauchen.



Otto Lederer,  
Landrat des Landkreises Rosenheim

”

### Das Untersuchungsgebiet der MVV-Verbundraumerweiterung



**MVV-Verbundraumerweiterung zum Fahrplanwechsel**

- 2023
- 2024
- 2025
- Aktuelle MVV-Landkreise / kreisfreie Städte
- Kommunen mit MVV-Tarif außerhalb
- Kommunen mit MVV-Tarif in Erweiterungslandkreisen
- Seen (gemeindefrei)
- Staatsforste

Kartengrundlage: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2022



Als eines der wenigen Verkehrsunternehmen verfügt die Firma Griensteidl GmbH über einen Betriebshof und leistet mit den Solarmodulen auf den Dächern bereits einen Beitrag zur Mobilitäts- und Energiewende.

# VERKEHRSUNTERNEHMEN IHRE UND UNSERE PARTNER

Die Griensteidl GmbH in Gröbenzell gehört seit 1949 zu den alteingesessenen Betrieben im Landkreis Fürstenfeldbruck und verfügt als Verkehrsunternehmen über einen eigenen Betriebshof in der Liegnitzer Straße. Alexander Schmidt ist seit kurzem Geschäftsführer der Griensteidl GmbH, die inzwischen, wie auch die Bayerische Regio-bahn, zum weltweit aktiven Mobilitätsdienstleister Transdev gehört und über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gröbenzell beschäftigt. Im Interview mit unserem Kundenmagazin bietet Alexander Schmidt für Sie einen „Blick hinter die Kulissen“.

Griensteidl fährt Stadtlinienverkehre als Kooperationspartner der Stadtwerke München und Regionalbusse als Partner im Münchner Verkehrsverbund (MVV). Darüber hinaus erbringt das Unternehmen Schulbusleistungen und Verkehre für Kunden im Euro-Industriepark in München-Freimann. Durch die verkehrsgünstige Lage können auch Schienenersatzverkehre für die Deutsche Bahn und für das Schwesterunternehmen Bayerische Regio-bahn durchgeführt werden. Im Auftrag des Landkreises Fürstenfeldbruck werden die MVV-RegionalBus-Linien 832 und 855 bedient und z. B. für den Landkreis Dachau die auch bei uns verkehrende Linie 736. Insgesamt erbringt das Unternehmen mit 41 Fahrzeugen rund 2,5 Millionen Kilometer jährlich.

**Herr Schmidt, wie sehen Sie das aktuelle Mobilitätsangebot und die zukünftige Entwicklung und Ausrichtung der Linienverkehre im MVV-Landkreis Fürstenfeldbruck?**

Das aktuelle Mobilitätsangebot des Landkreises Fürstenfeldbruck ist aus unserer Sicht vorbildlich. Durch die anstehende Dekarbonisierung und der damit verbundenen Umstellung von Diesel- auf Elektrobusse übernimmt der Landkreis eine Vorbildfunktion und bringt die E-Mobilität weiter voran. Es freut uns ganz besonders, dass wir kürzlich eine der ersten beiden E-Busausschreibungen im Landkreis Fürstenfeldbruck gewinnen konnten und somit ab Dezember 2024 die Linie 830 mit Elektro-bussen betreiben dürfen.



Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 wird die Linie 830 mit E-Bussen als eine der ersten Bus-Linien im Landkreis Fürstenfeldbruck mit alternativem Antrieb unterwegs sein.

**Mobilität gehört zur Daseinsvorsorge. Sie liegt in der Aufgabenträgerschaft der Landkreise. Zahlreiche Bus-Linien sind aktuell vom Engpass beim Fahrpersonal betroffen. Wie sieht es mit Ihren Linien im Landkreis Fürstenfeldbruck aus?**

Leider sind auch wir als Verkehrsunternehmen vom bundesweiten Fachkräftemangel betroffen. Die ganze Branche des Öffentlichen Verkehrs leidet darunter. Dabei geht es nicht nur um Busfahrerinnen oder Busfahrer, sondern auch um Triebfahrzeugführerinnen und -führer sowie Kundenbetreuung

in den Bahnen oder Fachpersonal für die IT und Verwaltung. Das Thema Personalgewinnung steht daher ganz oben auf unserer Agenda!

**Und was wären aus Ihrer Sicht die aktuell wichtigsten Maßnahmen, um Fahrpersonal halten und neue Busfahrerinnen und Busfahrer gewinnen zu können?**

Neben einer möglichst zeitnahen Anpassung des Tariflohnes sind vor allem bezahlbarer Wohnraum aber auch das Vorhandensein von Sozialräumen entscheidend für das Rekrutieren von neuem Personal. Das ist natürlich gerade im Münchner Raum eine besonders große Herausforderung! Hier streben wir in Zukunft möglichst flexible Lösungen zwischen der Gemeinde- und Landkreisverwaltung und uns Unternehmen an. Es nützt ja nichts, wenn man dringend benötigte Arbeitskräfte in die Region bringen möchte, diese aber keine Wohnung finden können.

## Griensteidl

Wir sind  transdev

Der Landkreis Fürstentfeldbruck und der Landkreis München drehen zusammen mit dem MVV das Mobilitätsrad zur Verbesserung der Qualität im RegionalBus-Verkehr weiter. Nicht nur ein gutes Mobilitätsangebot oder attraktive Fahrpreise sind entscheidende Akzeptanzfaktoren, sondern auch eine entsprechende Leistungsqualität. Wie steht Ihr Unternehmen zur Einführung von Bonuszahlungen im Rahmen des Pilotprojektes „QualitätsMessSystem (QMS)“, um gute Qualität anzuerkennen und zu belohnen?

Das vorgestellte QMS unterstützen wir vollumfänglich. Gerade im Hinblick auf die bevorstehende Elektrifizierung des Busverkehrs erlebt der Betriebshof in unseren Augen eine Renaissance. Denn nur mit einem modernen und gut ausgestatteten Betriebshof kann langfristig eine qualitativ hochwertige Fahrleistung erbracht und sichergestellt werden. Als Unternehmen leisten wir heute schon unseren Beitrag zur Mobilitäts- und Energiewende mit den Solarmodulen auf den Dächern unserer Gebäude. Unser selbst erzeugter Solarstrom wird künftig zum Laden der neuen E-Busse genutzt, was deren Einsatz noch umweltfreundlicher macht.

Herr Schmidt, herzlichen Dank für den Blick hinter die Kulissen und weiterhin viel Erfolg, damit ein modernes Verkehrsunternehmen wie die Griensteidl GmbH auch für die Zukunft gut gerüstet ist!



Das Unternehmen Griensteidl GmbH gehört zum weltweit aktiven Mobilitätsdienstleister Transdev und beschäftigt in Gröbenzell über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auf dem Bild ist ein Teil des Teams mit Geschäftsführer Alexander Schmidt (2.v.l.) zu sehen.

## EIN QUALITÄTSMESSSYSTEM SOLL KÜNFTIG

# VERBESSERUNGEN IM REGIONALBUS-VERKEHR BRINGEN

Die Kreisgremien werden ab September 2023 über ein Pilotprojekt zur Einführung eines Bonus-Malus-Systems für die Überprüfung vertraglicher Leistungen der Verkehrsunternehmen beraten und beschließen. Die Neuerung soll Qualitätsstandards für unsere Fahrgäste zeitgemäß sicherstellen. Ebenso dient es dazu, unsere Verkehrsunternehmen zu stärken, damit diese im Ausschreibungsverfahren der Linienverkehre als mittelständische Unternehmen weiterhin wettbewerbsfähig sind.

Das Zusammenspiel von attraktiven Mobilitätsangeboten, fairen Preisen und Leistungsqualität sind für unsere Fahrgäste wesentliche Komponenten, die stimmen müssen, um sich für (immer mehr) klimafreundliche Fahrten mit RegionalBus und RufTaxi zu entscheiden. In den letzten Jahren hat der Landkreis Fürstentfeldbruck sein Mobilitätsangebot erheblich optimiert und ausgebaut. Auch in Sachen Tarifgestaltung im öffentlichen Nahverkehr hat sich z. B. mit der großen Tarifreform und seinen Verbesserungen, der Einführung des 365-EuroTickets für Schülerinnen und Schüler, dem Sozialticket IsarCard S, dem Deutschlandticket sowie dem Pilotprojekt Swipe&Ride für gelegentliche Fahrten auf Abrechnungsbasis eines Entfernungstarifs erheblich positives getan. Nun soll die Qualität von Fahrzeug und Fahrpersonal in den Fokus rücken, auch um künftig über ein Steuerungsinstrument zur Gewinnung und Sicherung von Fahrpersonal zu verfügen.

Die Verbundlandkreise Fürstentfeldbruck und München haben zusammen mit der MVV GmbH ein Pilotprojekt zur Einführung eines QualitätsMessSystems (QMS) erarbeitet. Ziele sind mit einem überzeugenden Qualitätsangebot einen Beitrag zur Fahrgastzufrie-



Ein neues finanzbasiertes QualitätsMessSystem soll künftig für bessere Qualitätsstandards im RegionalBus-Verkehr sorgen. Dazu gehören u. a. Kriterien wie Pünktlichkeit, Sauberkeit, regelgerechte Fahrweise, Einsatz von Niederflurbussen, richtige Zielanzeigen, funktionstüchtige Klimaanlage, Entwerter, Monitore und Haltewunsch Tasten sowie ein ordnungsgemäßer Ticketverkauf und vieles mehr.

denheit zu erreichen und nach der Pandemie wieder Kundinnen und Kunden zurück sowie neue Fahrgäste dazu zu gewinnen. Ebenso gilt es, Fahrgeldeinnahmen für einen wirtschaftlichen Nahverkehr zu sichern. Für das Projekt QMS wurde ein Förderantrag beim Bundesministerium für Digitales und Verkehr für Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV gestellt.

Das QMS soll künftig die Möglichkeit bieten, erbrachte Qualität der von den Landkreisen beauftragten Verkehrsunternehmen zu bewerten. Diejenigen, die eine überdurchschnittliche Leistung erbringen, werden mit Bonuszahlungen belohnt. Durch die Ausschüttung dieser Sonderleistungen erhöht sich der finanzielle Handlungsspielraum und kann dazu dienen, Fahrpersonal zu halten und neues zu gewinnen. Verkehrsunternehmen, die die Qualitätsvorgaben nicht

erfüllen, werden zur Verbesserung angehalten bzw. leisten Maluszahlungen. Das QMS ist damit ein finanzielles Anreizsystem und bedeutet einen Wechsel von der bisher nur berichtstattenden Überprüfung der Qualität zu einer mit Konsequenzen behafteten Qualitätsprüfung.

QMS wird ein nachvollziehbares, gerechtes und prüfbares System schaffen. Es ermöglicht einen objektiven Vergleich der Leistungen der Verkehrsunternehmen. Die Bewertung erfolgt über einen Abgleich mit dem Referenzwert aus einem Basisjahr, das den Durchschnitt der Qualität aller Verkehrsunternehmen abbildet. Aus den QMS-Erhebungsdaten erfolgt jeweils eine Bewertung, die mit Hilfe eines definierten Punktesystems gemessen, beurteilt und bei Erfolg prämiert wird.



# UNSER ATTRAKTIVES MOBILITÄTSANGEBOT

Orientieren Sie sich über Mobilität im Alltag und der Freizeit, ob ExpressBus, TangentialBus, RegionalBus, NachtBus, On-Demand-Service Ruf-Taxi, FahrRad, bald schon neue Mobilitätspunkte, S-Bahn oder Regionalzug u. v. m. Wir zeigen Ihnen auf den folgenden Seiten, wie Sie einfach und bequem, sieben Tage die Woche, rund um die Uhr klimafreundlich, flexibel öffentlich mobil sein können.

## So geht`s zu den Fahrplänen

Unsere tagesaktuellen Fahrpläne mit Hinweisen zu Änderungen z. B. durch Baustellen oder Ver-

anstaltungen etc. können Sie einfach über die Fahrplanauskunft herunterladen:



Die handlichen, gedruckten Minifahrpläne werden jährlich zum Fahrplanwechsel Anfang Dezember neu herausgegeben. Sie liegen kostenlos für alle Bus-, RufTaxi- und S-Bahnlinien, die im Landkreis verkehren, mit vielen weiteren Mobilitätsinformationen im Eingangsbereich des Landratsamtes

Fürstenfeldbruck, für Sie aus (siehe Seite 17). Die Dateien stehen aber auch zum Download bereit:



Mehr zu Fahrtauskünften, Netzplänen und Tickets finden Sie beim Fahrgast-Service auf Seite 17.

## Hinweise zu den Bus-Linienbändern Seite 7 bis 12:

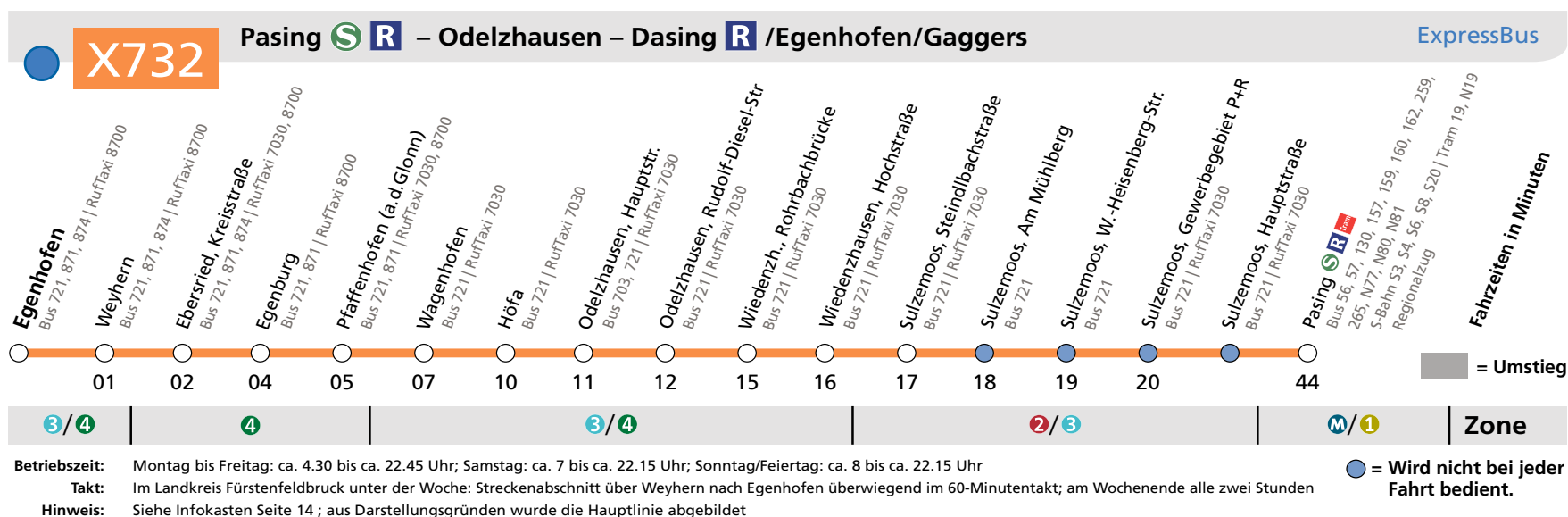
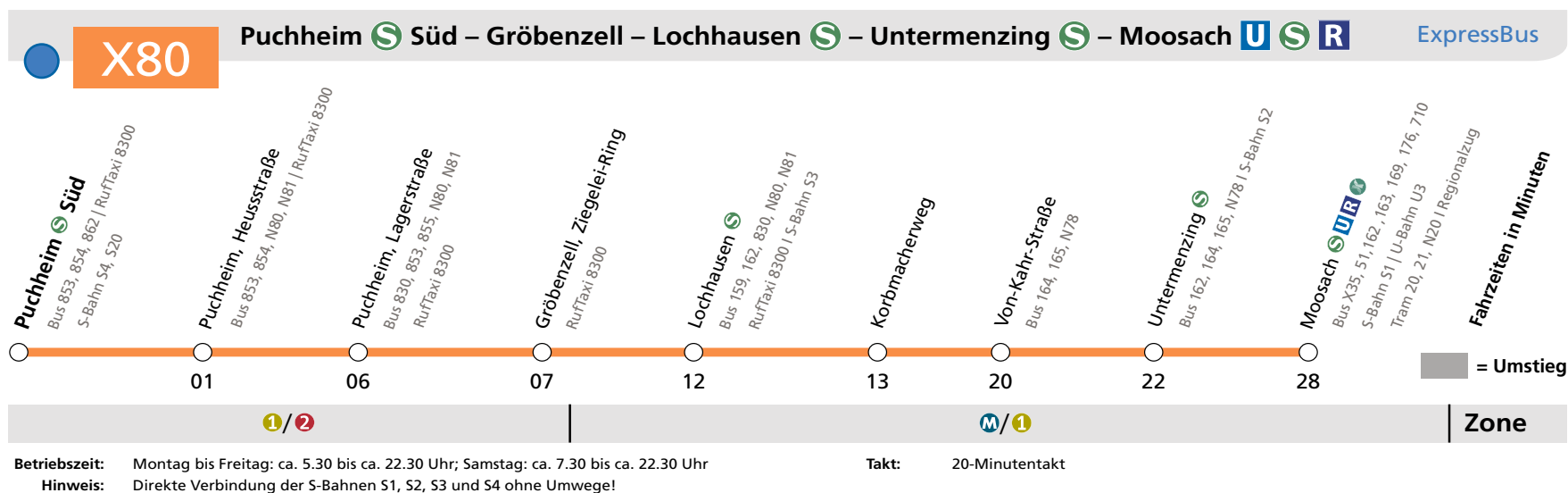
Um Ihnen einen Überblick zu geben, zeigen die Bus-Linienbänder schematisch den Streckenverlauf mit Fahrzeit in Minuten, Tarifzonen und Anschlussverbindungen an. Damit die Grafik überschaubar bleibt, haben wir auf die Darstellung von Details und Einzelfällen verzichtet und die Hauptlinie abgebildet.

- 1
- 2
- 3
- 4
- M

Wenn es keine Möglichkeit der automatischen Fahrpreisberechnung z.B. am Fahrkartenautomaten oder über die individuelle Fahrtauskunft gibt, können Sie den richtigen Tarif auch anhand der farbig markierten Tarifzonen auf den MVV-Netzplänen berechnen, siehe hierzu auch



- An dieser Stelle können Sie einfach ankreuzen, von welcher Linie Sie einen Fahrplan benötigen – online oder gedruckt.



### X800

**Buchenau – Esting – Dachau**  ExpressBus

**Betriebszeit:** Montag bis Samstag: ca. 5 bis ca. 22.45 Uhr; Sonntag/Feiertag: ca. 7 bis ca. 22.45 Uhr  
**Takt:** 20-Minutentakt und Sonntag/Feiertag alle 60 Minuten.  
**Hinweis:** Von der Kreisstadt Fürstentfeldbruck zur Kreisstadt Dachau direkt mit dem Bus fahren und Geldsparen – eine Tarifzone! Der X800 bietet eine Querverbindung von der S4 in Buchenau über die S3 in Esting bis hin zur S2 in Dachau. Die Linie X800 gehört zum ExpressBus-Ring rund um München; siehe auch Infokasten Seite 14.

**Fahrzeiten in Minuten**

### X850

**Fürstentfeldbruck – Puchheim Ort – Germering-Unterpffaffenhofen**  ExpressBus

**Betriebszeit:** Montag bis Samstag: ca. 5.30 bis ca. 24 Uhr; Sonntag/Feiertag: ca. 7.30 bis ca. 23 Uhr  
**Takt:** 20-Minutentakt und Sonntag/Feiertag alle 60 Minuten.  
**Hinweis:** Die ideale Verbindung zwischen den großen Kreisstädten Fürstentfeldbruck und Germering.

**Fahrzeiten in Minuten**

### X900

**Buchenau – Fürstentfeldbruck – Gilching-Argelsried – Starnberg**  ExpressBus

**Betriebszeit:** Montag bis Samstag: ca. 5 bis ca. 22.45 Uhr; Sonntag/Feiertag: ca. 7 bis ca. 22.45 Uhr  
**Takt:** 20-Minutentakt und Sonntag/Feiertag alle 60 Minuten.  
**Hinweis:** Die Freizeitverbindung zum Starnberger See mit guter Anbindung an die Werdenfelsbahn. Die Linie X900 gehört zum ExpressBus-Ring rund um München; siehe auch Infokasten Seite 14.

**Fahrzeiten in Minuten**

### X920

**Fürstentfeldbruck – Gilching-Argelsried – KIM – Krailing – Klinikum Großhadern**  ExpressBus

**Betriebszeit:** Montag bis Samstag: ca. 5 bis ca. 22.30 Uhr.  
**Takt:** 20/40-Minutentakt  
**Hinweis:** Die Linie X920 bietet eine umsteigefreie Expressverbindung von der S4 bis zur U6. Zudem bestehen Anbindungen zur S-Bahnlinie S8 (Gilching-Argelsried).

**Fahrzeiten in Minuten**





# GENIAL-TANGENTIAL

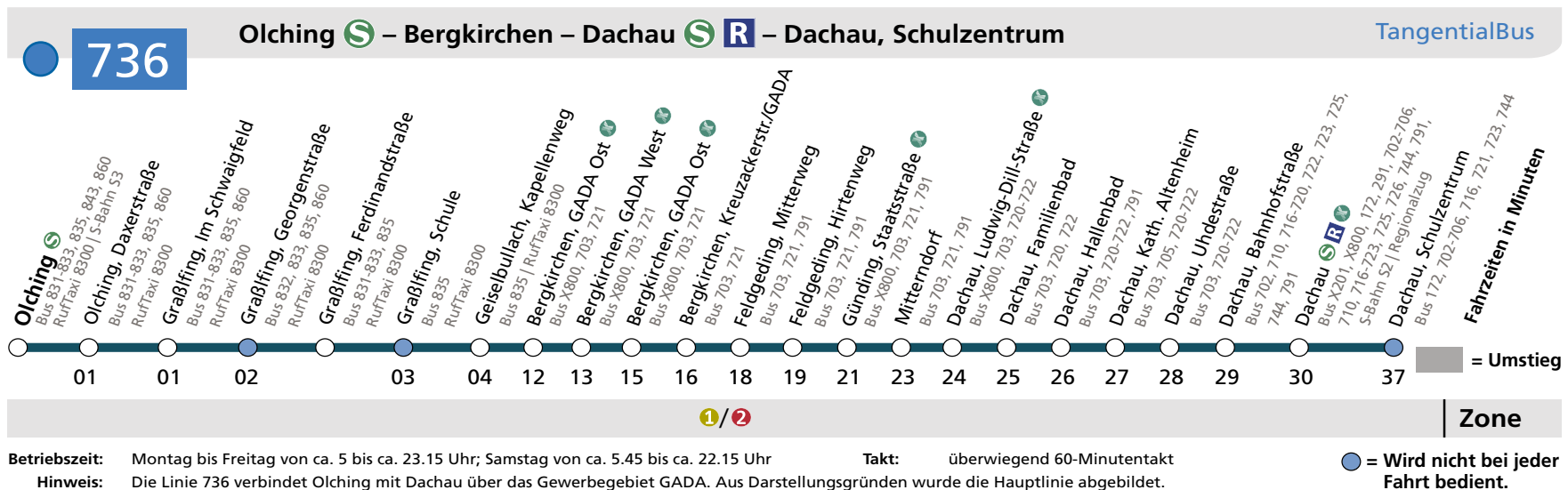
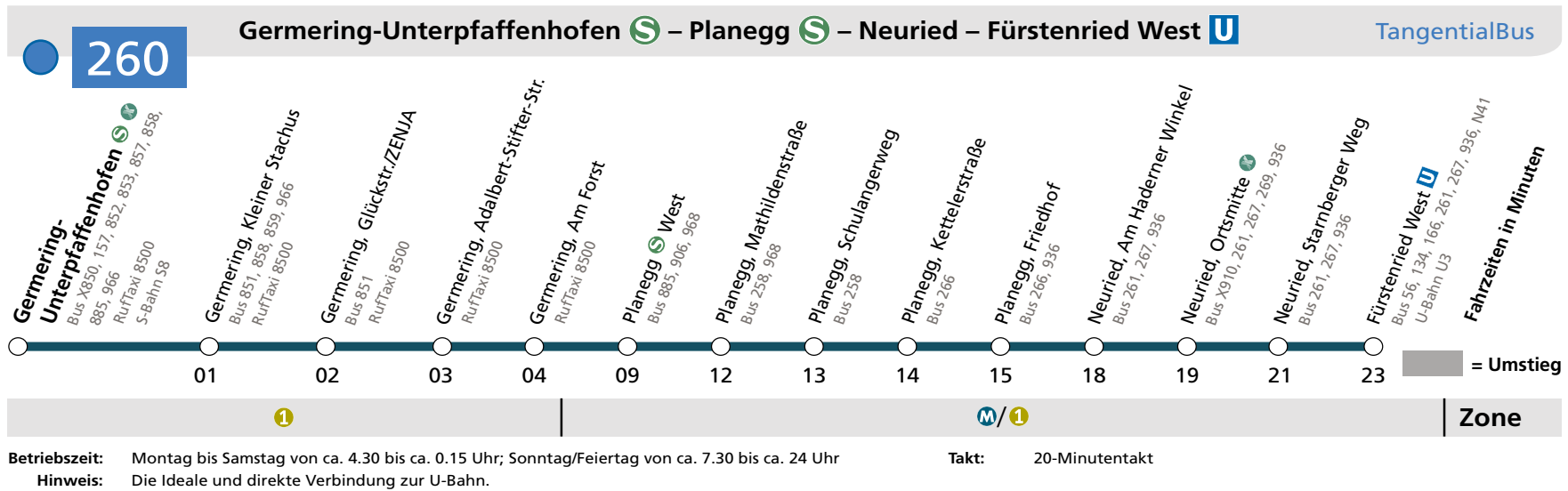
## „QUERFAHREN“ MIT 14 BUS-LINIEN

Die TangentialBus-Linien erlauben Ihnen schnell und bequem das „Querfahren“ zwischen den Außenästen der vier S-Bahn-Linien S3, S4, S20 und S8 im Landkreis Fürstenfeldbruck oh-

ne über die Innenstadt von München fahren zu müssen. Zu den tangentialen Busverbindungen gibt es erfolgreiche Mobilitäts-Kooperationen zwischen dem Landkreis Fürstenfeldbruck und

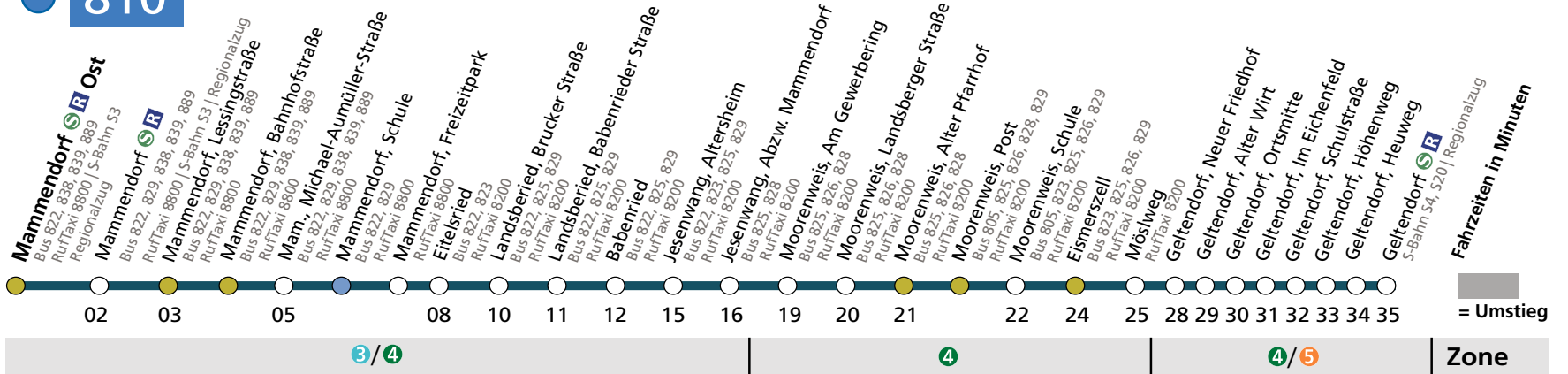
den Nachbarlandkreisen München (Linie 260), Dachau (Linie X736) sowie Starnberg (Linien 820) und Landsberg am Lech (Linien 810, 828) sowie der Stadt München (Linie 860).

Hinweis zu den Bus-Linienbändern siehe Seite 7.



**Mammendorf R Ost – Landsberied – Jesenwang – Moorenweis – Geltendorf R TangentialBus**

**810**



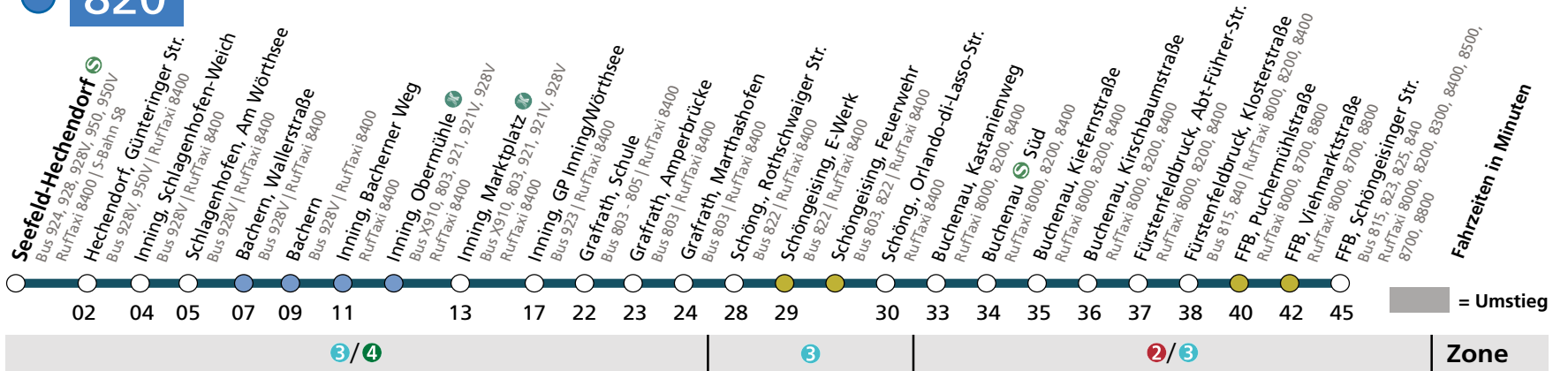
**Betriebszeit:** Montag bis Samstag zwischen ca. 5.15 und 20.30 Uhr  
**Hinweis:** An den Endpunkten in Mammendorf und Geltendorf bestehen beste Regionalzug-Anbindungen Richtung Augsburg, München, Buchloe und Weilheim.

**Takt:** 40-Minutentakt

- = Wird nicht bei jeder Fahrt bedient.
- = Wird nur in einer Fahrtrichtung bedient.

**Seefeld-Hechendorf – Inning – Grafrath – Schöngeising – Buchenau – Fürstentfeldbruck, Schöngeisinger Straße TangentialBus**

**820**



**Betriebszeit:** Montag bis Samstag von ca. 5.15 bis ca. 23.30 Uhr  
**Hinweis:** Siehe Infokasten Seite 14

**Takt:** 30-Minutentakt

- = Wird nicht bei jeder Fahrt bedient.
- = Wird nur in einer Fahrtrichtung bedient.

Wandern Sie zu einem der schönsten Ausflugsziele im Landkreis Fürstentfeldbruck, zum Bauernhofmuseum Jexhof. Eine Möglichkeit ist die Anfahrt mit der Buslinie 820, die Sie Montag bis Samstag nach Schöngeising bringt, ab dort ist der Weg (ca. 6 km) ausgeschildert. Das Bauernhofmuseum Jexhof wird auch direkt von der Buslinie 804 angefahren. Vom S-Bahnhof Grafrath kommend fährt der



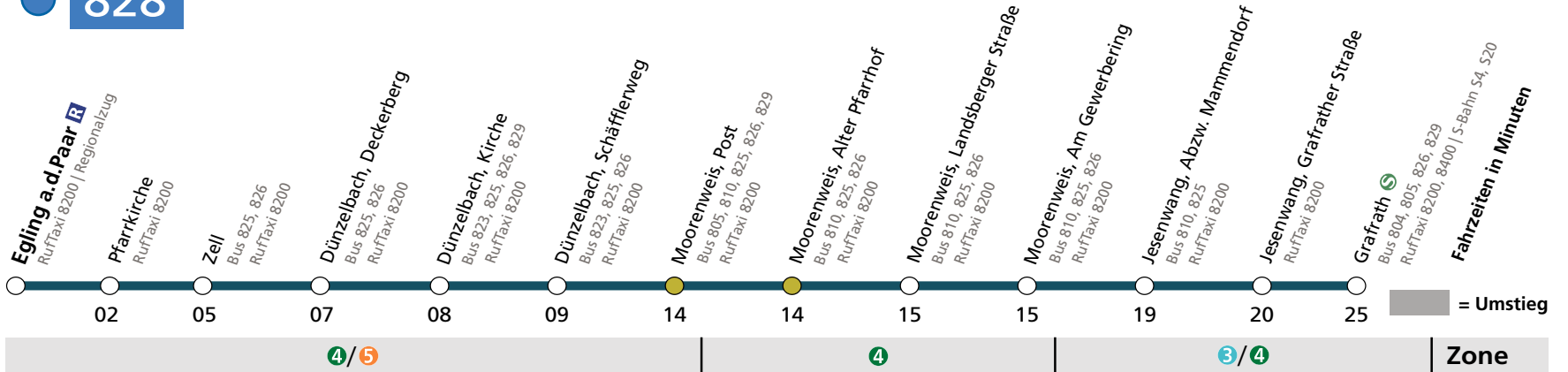
Bus Montag bis Samstag von ca. 8 bis 20 Uhr in 12 Minuten zum Museum. Er hält stündlich am unteren Parkplatz des Museums. Von dort sind es noch etwa 15 Minuten zu Fuß bis zum Jexhof ([www.jexhof.de](http://www.jexhof.de)). Sonntag und Feiertag steht für einen Ausflug unser On-Demand-Service mit dem RufTaxi zur Verfügung.



Mit der Buslinie 810 einen schönen Spaziergang im Herbst am Mammendorfer See genießen. Der nächste Sommer kommt bestimmt und lädt zur Entdeckungstour in den Freizeitpark Mammendorf mit Freibad, Superrutsche, Kinderparadies u.v.m. ein ([www.fzp-mammendorf.de](http://www.fzp-mammendorf.de)).

**Egling a. d. Paar – Moorenweis – Jesenwang – Grafrath TangentialBus**

**828**



**Betriebszeit:** Montag bis Samstag von ca. 5.15 bis ca. 21.45 Uhr  
**Hinweis:** Die Linie 828 verbindet die Landkreise Fürstentfeldbruck und Landsberg a. Lech. In Egling a. d. Paar besteht Anschluss zum Regionalzug nach Augsburg.

**Takt:** 60-Minutentakt

- = Wird nur in einer Fahrtrichtung bedient.

### Puchheim Nord – Gröbenzell – Lochhausen

TangentialBus

830

Nord – Gröbenzell – Lochhausen

**Betriebszeit:** Montag bis Freitag von ca. 5 bis ca. 0.30 Uhr; Samstag von ca. 5.30 bis 1 Uhr; Sonntag/Feiertag von ca. 7 bis ca. 0.15 Uhr.

**Takt:** Montag bis Freitag alle 10 bzw. 15 Minuten; Samstag 20-Minutentakt; Sonntag/Feiertag alle 40 Minuten

**Hinweis:** Der 830er-Bus bietet eine schnelle Anbindung zum Münchner Stadtteil Lochhausen.

**Fahrzeiten in Minuten**

**Zone**

### Olching – Gröbenzell Nord – Puchheim Nord

TangentialBus

832

Olching – Gröbenzell Nord – Puchheim Nord

**Betriebszeit:** Montag bis Freitag ca. 6 bis ca. 20.30 Uhr; Samstag von ca. 6.45 bis ca. 16.30 Uhr

**Hinweis:** Der 832er-Bus bietet die Verbindung zwischen zwei S-Bahnen: von der S3 zur S4.

**Takt:** 40-Minutentakt

**Fahrzeiten in Minuten**

**Zone**

### Olching – Emmering – Fürstenfeldbruck

TangentialBus

843

Olching – Emmering – Fürstenfeldbruck

**Betriebszeit:** Montag bis Freitag von ca. 5 bis ca. 24 Uhr; Samstag von ca. 7 bis ca. 0.15 Uhr; Sonntag/Feiertag von ca. 8.30 bis ca. 20.15 Uhr

**Takt:** Montag bis Freitag alle 20 Minuten; Samstag/Sonntag/Feiertag jede Stunde

**Hinweis:** Der 843er-Bus bietet die Verbindung zwischen zwei S-Bahnen: von der S3 zur S4; Siehe auch Infokasten Seite 14

**Fahrzeiten in Minuten**

**Zone**



### 860 Freiam (S) – Puchheim Ort – Eichenau (S) Nord – Olching (S) – Graßling, Georgenstraße TangentialBus

**Betriebszeit:** Montag bis Samstag von ca. 5.15 bis ca. 22.45 Uhr; Sonntag/Feiertag von ca. 7 bis ca. 17.45 Uhr  
**Takt:** Montag bis Samstag alle 20 Minuten; Sonntag/Feiertag jede Stunde  
**Hinweis:** Die Landkreisverbindung zwischen allen drei S-Bahnlinien S3, S4, S8 im östlichen Landkreis Fürstentfeldbruck bis München-Freiam.

● = Wird nur in einer Fahrtrichtung bedient.

### 873 Fürstentfeldbruck (S) R – Maisach (S) TangentialBus

**Betriebszeit:** Montag bis Freitag von ca. 5.45 bis ca. 23.45 Uhr; Samstag von ca. 5.45 bis ca. 24 Uhr; Sonntag/Feiertag von ca. 7.15 bis ca. 20.15 Uhr  
**Takt:** Montag bis Freitag alle 15 Minuten; Samstag 30-Minutentakt; Sonntag/Feiertag jede Stunde  
**Hinweis:** Der 873er-Bus bietet die Verbindung zwischen zwei S-Bahnen: von der S4 zur S3. Aus Darstellungsgründen wurde die Hauptlinie abgebildet.

● = Wird nicht bei jeder Fahrt bedient.  
 ● = Wird nur in einer Fahrtrichtung bedient.

### 885 Germering-Unterpaffenhofen (S) – Germering, Neue Gautinger Straße – Planegg (S) West TangentialBus

**Hinweis:** Die Linie 885 ist die Verbindung, die Schülerinnen und Schüler bewegt. Sie übernimmt Fahrten im Schülerverkehr zwischen Germering und Planegg.

● = Wird nur in einer Fahrtrichtung bedient.

## WEITERE TANGENTIALBUS-LINIEN:

**BUS 822 Mammendorf (S) R – Adelshofen – Jesenwang – Landsberied – Schöngesing (S) – Fürstentfeldbruck (S) R**  
 Von der S3 zur S4: Montag bis Samstag von ca. 5.15 bis ca. 21.30 Uhr fährt der 822er-Bus alle 40 Minuten. Er bietet in Mammendorf gute Umsteigemöglichkeit zum Regionalzug.

4.45 bis ca. 23 Uhr alle 40 Minuten und Samstag von ca. 7.15 bis ca. 19.30 Uhr jede Stunde. Tipp! Beliebter Treffpunkt Buchenau: einkaufen, Restaurant besuchen, Kinofilm anschauen u.v.m.

**BUS 838 Tegernbach – Mittelstetten – Hattenhofen – Oberschweinbach – Mammendorf (S) R – Puch – Buchenau (S)**  
 Vom westlichen Landkreis in die Kreisstadt: Die Linie 838 fährt Montag bis Freitag von ca.

**BUS 839 Tegernbach – Mittelstetten – Althegenberg (S) R – Hattenhofen – Mammendorf (S) R – Puch – Fürstentfeldbruck (S) R**  
 Auch die Linie 839 ist Montag bis Freitag von ca. 5.15 bis ca. 23 Uhr alle 40 Minuten und Samstag von ca. 7 bis ca. 20 Uhr stündlich im Betrieb. Zur Linie 838 und 839 siehe auch Infokasten Seite 14.





## INNOVATIV UND KOMFORTABEL

## 32 X REGIONALBUS-LINIEN

Die tragende Säule im öffentlichen Nahverkehr im Landkreis Fürstentfeldbruck sind RegionalBus-Linien, die Ihnen attraktive und flexible Mobilität im Alltag und in Ihrer Freizeit ermöglichen. Insbesondere im Schülerverkehr kommt Ihnen eine wichtige Bedeutung zu.

Hinweise zu Fahrplänen und Fahrtauskünften gibt es auf den Seiten 7 und 17.

### **BUS** 157 Germering, Neue Gautinger Str. – Germering-Unterpaffenhofen **S** – Freiham **S** – (Pasing **S R** – Harras **S R U**)

Die Linie 157 ist eine direkte Verbindung zwischen Germering und München-Pasing. Sie fährt alle 20 Minuten, Montag bis Freitag von ca. 5.15 bis ca. 22.45 Uhr, Samstag von ca. 5.45 bis 22.45 Uhr und Sonntag/Feiertag jede Stunde von ca. 8 bis ca. 17 Uhr. Zwischen den Haltestellen GEP und Harthaus fährt auch die Linie 860. Germeringer Fahrgäste haben unter der Woche je nach Richtung eine Verbindung im 10- bzw. 5/15-Minutentakt.

### **BUS** 803 Schöngeising – Grafrath, Schule – Inning, Marktplatz

Die Linie 803 verkehrt an Schultagen und bedient z. B. die Schule in Grafrath. In Inning kommen Schülerinnen und Schüler zur Montessorischule.

### **BUS** 804 Grafrath **S** – Unteraltling – Mauern – Schöngeising, Jexhof

Die Linie fährt stündlich Montag bis Samstag von ca. 6 bis ca. 21.15 Uhr. Sie bringt Sie auch zum idyllisch gelegenen Bauernhofmuseum Jexhof des Landkreises Fürstentfeldbruck, [www.jexhof.de](http://www.jexhof.de).

### **BUS** 805 Grafrath **S** – Kottgeisering – Pleitmannswang – Zankenhausen – Türkenfeld **S**

Der Bus der Linie 805 ist Montag bis Freitag von ca. 5.45 bis ca. 21 Uhr alle 20/40 Minuten unterwegs.

### **BUS** 807 Türkenfeld **S** – Beuern – Neugreifenberg – Greifenberg – Eching – Türkenfeld **S**

Im Rundkurs verbindet die Linie Montag bis Freitag alle 40 Minuten landkreisübergreifend Tür-



In den RegionalBus 815 einsteigen und Abendstimmung in der Klosteranlage Fürstentfeld genießen.

kenfeld mit den Gemeinden Eching und Greifenberg im Landkreis Landsberg/Lech in der Zeit von ca. 6 bis ca. 19.15 Uhr.

### **BUS** 815 Fürstentfeldbruck **S R** – Fürstentfeldbruck, Fliegerhorst

Diese innerstädtische Linie in Fürstentfeldbruck verkehrt Montag bis Freitag von ca. 5.30 bis ca. 0.30 Uhr alle 20 Minuten, Samstag von ca. 6.45 bis ca. 0.45 Uhr alle 40 Minuten und Sonntag/Feiertag von ca. 7.15 bis ca. 18 Uhr alle 40 Minuten.

### **BUS** 823 Dünzelbach – Adelshofen – Jesenwang – Fürstentfeldbruck **S R**

Die Linie 823 fährt Montag bis Samstag von ca. 5.30 bis ca. 21 Uhr alle 40 Minuten zwischen Fürstentfeldbruck und Dünzelbach über Steinbach, Grunertshofen, Adelshofen und Jesenwang.

### **BUS** 825 Dünzelbach – Moorenweis – Jesenwang – Landsberied – Fürstentfeldbruck **S R**

Die Linie ist Montag bis Freitag von ca. 4.45 bis ca. 21.30 Uhr im 40-Minutentakt unterwegs.

### **BUS** 826 Grafrath **S** – Moorenweis – Grunertshofen – Dünzelbach – Moorenweis – Grafrath **S**

Im Rundkurs verbindet die Linie 826 Grafrath Bahnhof und Moorenweis mit den Orten nördlich von Moorenweis und Dünzelbach: Montag bis Freitag von ca. 6 bis ca. 21.15 Uhr alle 40 Minuten und Samstag von ca. 6 bis ca. 20.45 Uhr alle 60 Minuten.

### **BUS** 829 Mammendorf **S R** – Jesenwang, Schule – Mammendorf, Schule – Moorenweis

Die Linie fährt morgens und mittags an Schultagen.

### **BUS** 831 Olching, Gewerbegeb. – Olching **S** – Schwaigfeld – Olchinger See

Die innerörtliche Linie bietet viele Möglichkeiten im Alltag, ob Einkauf-, Kultur- oder Freizeitaktivitäten: Montag bis Freitag von ca. 6.15 Uhr, Samstag von 8.15 Uhr und Sonntag/Feiertag von 9 bis jeweils 19.15 Uhr.

### **BUS** 833 Eichenau **S** Nord – Olching, Grundschule – Olching **S** – Olching, Cronenbergstraße

Der 833er Bus bedient die Linie morgens und mittags an Schultagen.

### **BUS** 835 Esting, Schloß – Esting **S** – Geisellullach – Graßlfing – Olching **S**

Diese Linie verbindet die Ortsteile der Stadt Olching Montag bis Freitag von ca. 5.15 bis ca. 9 Uhr alle 10 Minuten, danach bis ca. 21.45 Uhr sowie Samstag von ca. 6 bis ca. 20.15 Uhr alle 20 Minuten (siehe Infokasten).

### **BUS** 840 Fürstentfeldbruck **S R** – Buchenau **S**

Die Linie 840 ist von Montag bis Freitag ab ca. 5 Uhr zwischen den S-Bahnhöfen in Fürstentfeldbruck unterwegs. Ab 6 Uhr fährt der Bus alle 10 Minuten, ab ca. 8 bis 19 Uhr alle 15 Minuten und anschließend bis ca. 24 Uhr alle 20 Minuten. Samstag bedient er von ca. 7.30 bis ca.



24 Uhr alle 20 Minuten sowie am Sonntag/Feiertag von ca. 7.30 bis ca. 18.15 Uhr jede Stunde die Haltestellen.

**BUS 851 Germering, Salzstraße – Germering, Kleiner Stachus – Harthaus S Nord**  
Der 851er Bus verbindet Germering mit Neugermering und verkehrt von Montag bis Samstag ab ca. 5.30 bis ca. 22.15 Uhr im 20-Minutentakt.

**BUS 852 Fürstfeldbruck S R – Alling – Germering-Unterpfaffenhofen S – Germering, Kerschensteiner Schule**  
Die Linie fährt Montag bis Freitag von ca. 5.30 bis ca. 22 Uhr alle 40 Minuten und Samstag von ca. 7 bis ca. 17 Uhr stündlich. Kleiner Tipp: Bei Föhnwetter genießen Sie auf Ihrer Fahrt am Germannsberg ein beeindruckendes Alpenpanorama!

**BUS 853 Puchheim Bahnhof, Bürgermeister Ertl-Straße – Puchheim S Süd – Germering-Unterpfaffenhofen S**  
Der 853er Bus verkehrt an Schultagen morgens sowie mittags bis zum frühen Abend.

**BUS 854 Puchheim Ort, Vogelsangstraße – Puchheim S Süd**  
Die Linie verbindet Puchheim Ort mit Puchheim Bahnhof über den Ikaruspark, Sie fährt Montag bis Samstag von ca. 5.30 bis ca. 22.45 Uhr alle 20 Minuten und am Sonntag/Feiertag von ca. 7.15 bis 17.45 Uhr jede Stunde. (siehe Infokasten)

**BUS 855 Puchheim S Nord – Gewerbegebiet Nord – Lußstraße – Puchheim S Nord**  
Die Ringbuslinie verkehrt Montag bis Freitag von ca. 6 bis ca. 20 Uhr im 20-Minutentakt.

**BUS 857 Germering, GEP – Germering, Rathaus – Germering-Unterpfaffenhofen S**  
Der 857er Bus verkehrt zwischen den „Germeringer-Einkaufs-Passagen (GEP)“ und dem S-Bahnhof Germering-Unterpfaffenhofen von Montag bis Samstag ab ca. 5.30 bis ca. 22.30 Uhr alle 20 Minuten.

**BUS 858 Germering, Freibad/Polariom – Germering-Unterpfaffenhofen S – Germering, Kriemhildenstraße**  
Im Sommer ins Freibad, im Winter in die Eislaufhalle und noch viele weitere Haltestellen bietet die innerstädtische Linie: Montag bis Samstag von ca. 5.15 bis ca. 21.30 Uhr im 20-Minutentakt, am Sonntag/Feiertag von ca. 7.45 bis ca. 18.45 Uhr jede Stunde.

**Hinweis:** Die Busse der Linien 859 und 858 wechseln an der Haltestelle „Freibad/Polariom“ die Liniennummer, so dass Fahrgäste zur Weiterfahrt das Fahrzeug nicht verlassen müssen, sondern bequem sitzenbleiben können.

**BUS 859 Harthaus S Süd – Germering, Kleiner Stachus – Germering, Freibad/Polariom**  
Der 859er Bus fährt ab dem Freibad/Polariom über die Kleinfeldstraße, die Hartstraße und die Wohnsiedlung Harthaus zum S-Bahnhof Harthaus (S8), Montag bis Samstag von ca. 5.30 bis ca. 21.15 Uhr alle 20 Minuten, Sonntag/Feiertag von ca. 8 bis 18.15 Uhr jede Stunde.

**BUS 861 Eichenau, Spechtstraße – Eichenau S Süd**  
Die Linie 861 fährt Montag bis Samstag von ca. 5.30 bis 22.30 Uhr alle 20 Minuten (siehe Infokasten).

**BUS 862 Fürstfeldbruck S R – Eichenau S Nord – Puchheim S Süd**  
Die Linie 862 verbindet umsteigefrei Eichenau mit Puchheim Bahnhof und wird direkt über Emmering nach Fürstfeldbruck geführt: Montag bis Samstag verkehrt sie von ca. 5.30 bis ca. 22.45 Uhr im 20-Minutentakt, am Sonntag/Feiertag wird von ca. 7.45 bis ca. 19 Uhr ein Stundentakt angeboten (siehe Infokasten).

**BUS 863 Buchenau S – Fürstfeldbruck, Fliegerhorst – Emmering – Eichenau S Nord**  
Die Linie 863 verkehrt Montag bis Samstag von ca. 5.45 bis 23 Uhr im 40-Minutentakt. Sie fährt über

die Kreisstadt und Emmering bis zum S-Bahnhof nach Eichenau: Einkäufe, Arzt- und Kinobesuche erledigen oder z. B. Badespaß am „Pucher Meer“ genießen (siehe Infokasten).

**BUS 870 Waltenhofen – Egenhofen – Rottbach – Überacker – Maisach S**  
Der 870er Bus ist im westlichen Landkreis von Montag bis Freitag von ca. 5.45 bis ca. 20.15 Uhr stündlich im Einsatz.

**BUS 871 Pfaffenhofen a. d. Glonn – Egenhofen – Aufkirchen – Maisach S**  
Die Linie verbindet Maisach S-Bahnhof mit den Orten nördlich der S3, sogar bis Pfaffenhofen/Ebersried im Landkreis Dachau. Sie fährt Montag bis Freitag stündlich von ca. 5.30 bis ca. 21.30 Uhr, Samstag ab ca. 6.15 bis ca. 18.15 Uhr.

**BUS 872 Maisach S – Maisach, Am Strasserwinkel – Maisach S**  
Die Ortslinie der Gemeinde Maisach verkehrt Montag bis Freitag von ca. 6 bis ca. 19.15 Uhr alle 20 Minuten. Die Haltestelle „Am Strasserwinkel“ ist der Verknüpfungs- und Umsteigepunkt zwischen den Linien 872 und 875. Hier können Sie nach Gernlinden umsteigen.

**BUS 874 Egenhofen, Dirlesried – Malching S – Maisach, Schulen**  
Diese Linie verkehrt immer morgens und mittags an Schultagen.

**BUS 875 Gernlinden S – Maisach, Am Strasserwinkel – Gernlinden S**  
Der 875er Bus verkehrt als Ringlinie durch Gernlinden. Er ist Montag bis Freitag von ca. 5.30 bis ca. 22.45 Uhr im 20-Minutentakt unterwegs; siehe hierzu auch Linie 872.

**BUS 889 Altheggenberg – Tegernbach – Mittelstetten – Oberschweinbach – Mammendorf S R – Fürstfeldbruck**  
An Schultagen (Montag bis Freitag) verkehrt der 889er morgens und mittags (siehe Infokasten).

**BUS 966 Unterbrunn – Oberbrunn – Gauting S – KIM – Krailling – Planegg S (- Germering-Unterpfaffenhofen S)**  
Montag bis Freitag haben insbesondere Berufspendler vom Gewerbegebiet KIM am späten Nachmittag Anschluss zur S-Bahn in Germering, siehe hierzu auch Seite 16.

### Ersatzfahrpläne sichern Basisangebot

Der akute Mangel an Fahrpersonal für die MVV-RegionalBus-Linien betrifft auch den Landkreis Fürstfeldbruck. Um dennoch verlässliche Verbindungen grundsätzlich aller Linienverkehre im Landkreis weiter anbieten zu können, sorgen der MVV, die Verkehrsunternehmen und der Landkreis Fürstfeldbruck mit seinen Städten und Gemeinden für ein Basisangebot mit Ersatzfahrplänen. Das betrifft derzeit die Linien: X732, X800, X900, 820, 835, 838, 839, 843, 854, 861, 862, 863 und 889. Eine individuelle Fahrtauskunft und aktuelle Fahrpläne finden Sie unter [www.mvv-auskunft.de](http://www.mvv-auskunft.de) oder unter [www.mvv-muenchen.de/fahrplanauskunft/fahrplanaenderung](http://www.mvv-muenchen.de/fahrplanauskunft/fahrplanaenderung). Alle Beteiligten arbeiten kontinuierlich daran, die Fahrten möglichst schnell wieder aufzustocken, damit Ihnen das gewohnte attraktive Mobilitätsangebot wieder zur Verfügung steht.

Danke für Ihr Verständnis!



## ABENDS UND NACHTS UNTERWEGS

### 2 X NACHTBUS, 7 X RUFTAXI



#### Die NachtBus-Linien

Ob Kneipe, Disco, Theater oder Kino: Mit den NachtBus-Linien kommen Partygänger und Nachtschwärmer aus dem Landkreis Fürstentfeldbruck sicher nach Hause, die ganze Nacht hindurch. Am Wochenende fahren die NachtBusse N80 und N81 als Ringlinie im Stundentakt von Pasing in



die Städte Germering, Puchheim und die Gemeinde Gröbenzell.

Auch an Werktagen gibt es eine Fahrt, z.B. für Schichtarbeiter.

**BUS** N80 Pasing **S R** – Germering – Puchheim – Gröbenzell – Pasing **S R**

**BUS** N81 Pasing **S R** – Gröbenzell – Puchheim – Germering – Pasing **S R**



#### Der flexible On-Demand-Service: Das RufTaxi



Sie bestellen, wir fahren! Das RufTaxi fährt immer dann, wenn die Regional-Busse fahrplanmäßig pausieren – also vor allem abends, nachts bis zum frühen Morgen und natürlich am Wochenende und an Feiertagen. Fahrten

werden zu den im Fahrplan genannten Richtzeiten durchgeführt.

Je eher die Fahrten bestellt werden, umso sicherer können sie eingeplant werden. Die Buchung über [www.mvv-auskunft.de](http://www.mvv-auskunft.de) oder die MVV-App sind die schnellsten und einfachsten Varianten. Man sieht sofort, ob bzw. wann ein Fahrzeug frei ist und die dazu passende Uhrzeit. Sollten sich bei vielen gleichzeitigen Buchungen einmal die Abholzeiten verschieben, erfolgt eine Push-Nachricht. Rund um die Uhr ist natürlich auch eine telefonische Buchung unter der MVV-Infohotline 089-41 42 43 44 möglich. Für Fahrten mit dem RufTaxi gilt der MVV-Tarif.



## AUF DER SCHIENE UNTERWEGS

### 4 X S-BAHN, 2 X REGIONALZUG

Im Landkreis Fürstentfeldbruck verkehren vier S-Bahnlinien und bedienen 16 Haltestellen. An allen Haltestellen der S-Bahn befinden sich Fahrkartenautomaten.

#### **S3** Mammendorf **R** – Holzkirchen **R**

Die S3 fährt im Landkreis Fürstentfeldbruck folgende Haltestellen an: Mammendorf, Malching, Maisach, Germlinden, Esting, Olching und Gröbenzell. Wochentags gibt es einen durchgehenden 20-Minutentakt

von 5 bis 23 Uhr auf dem gesamten Linienweg und zur Hauptverkehrszeit zwischen Maisach und München einen 10-Minutentakt.

#### **S4** Geltendorf **R** – Ebersberg **R**

Im Landkreis Fürstentfeldbruck bedient die S4 die Haltestellen Türkenfeld, Grafrath, Schöngeising, Buchenau, Fürstentfeldbruck, Eichenau und Puchheim. Durchgehender 20-Minutentakt von 5 bis 23 Uhr zwischen Grafrath und Trudering bzw. 20/40-Mi-

nutentakt zwischen Grafrath und Geltendorf mit zusätzlichen Express-Zügen.

**S20** Sie verstärkt die S4 im Streckenabschnitt Pasing – Geltendorf von Montag – Freitag in der Hauptverkehrszeit.

#### **S8** Herrsching – Flughafen München **R**

Die S8 verkehrt im Landkreis Fürstentfeldbruck an den Haltestellen Germering-Unterpfaffenhofen und Harthaus. Durchgehender 20-Minutentakt von 4 bis 24 Uhr auf dem gesamten Linienweg, zur Hauptverkehrszeit besteht ein 10-Minutentakt

#### **RB86** **RB87** Althegnenberg – Mammendorf **S** – Pasing **S** – München Hbf **S** **U**

Zwischen München und Augsburg verkehren die Regionalzüge. Sie bedienen die Bahnhöfe Mammendorf, Haspelmoor und Althegnenberg innerhalb des Landkreises Fürstentfeldbruck täglich ca. alle zwei Stunden, Montag bis Freitag in der Früh hält die Regionalbahn alle 60 Minuten.

#### **RB68** **RB74** Geltendorf **S** – Pasing **S** – München Hbf **S** **U**

Auch zwischen München und Geltendorf verkehren die Regionalzüge. Sie bedienen den Bahnhof Fürstentfeldbruck und den knapp außerhalb der Landkreisgrenze gelegenen Bahnhof Geltendorf. Dort besteht Anschluss zur Regionalbahn in Richtung Augsburg bzw. Weilheim und Schongau. Seit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 gibt es an Werktagen in Fürstentfeldbruck 27 Halte montags bis freitags. Am Wochenende machen insgesamt 26 Regionalzüge Station in Fürstentfeldbruck.

Hier gibt es mehr zu den Ausflugszielen: [www.br.de/de/freizeit/ausflugstipps-flyer-zum-download](http://www.br.de/de/freizeit/ausflugstipps-flyer-zum-download)



## PILOT eTARIF: DANKE!

Das Pilotprojekt SWIPE+RIDE wurde vor allem für diejenigen Fahrgäste entwickelt, die gelegentlich mit Öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind sowie flexibel und einfach zum richtigen „Ticket“ kommen wollen. Unter dem Motto „Nur zahlen, was man wirklich fährt“ startete im Oktober 2020 der Pilot eTarif im MVV mit der Suche nach interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Im Rahmen einer durch den Freistaat geförderten Kooperation mit dem Verkehrsverbund Großraum Ingolstadt (VGI) und dem Regensburger Verkehrsverbund (RVV) wurde der Pilot 2022 um Fahrten innerhalb und zwischen den drei Verbänden erweitert. eTarif - das ist die Kurzform für einen elektronischen Tarif. Der Fahrpreis wird dabei auf Basis der Entfernung mittels Check-In/Check-Out-Verfahren über das Smartphone ermittelt und abgerechnet. Das Projekt endet zum 9. Dezember 2023. Danke sagen wir an alle unserer Pilotkundinnen und -kunden!

Einen kurzen Rückblick zum Projektende und wie es weiter geht lesen Sie hier:

Seit dem Pilotbeginn waren über 11.000 Nutzerinnen und Nutzer mit über 650.000 Fahrten unterwegs. Als „stärkster“ Monat wurde der Dezember 2022 mit über 45.000 Fahrten registriert. Laut Marktforschung zeigten sich 96 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (94 Prozent im Landkreis Fürstentfeldbruck) mit dem eTarif Swi-pe+Ride zufrieden, 92 Prozent (84 Prozent im Landkreis Fürstentfeldbruck) würden ihn bestimmt oder wahrscheinlich weiterempfehlen und 97 Prozent zeigten sich insgesamt zufrieden mit den bereitgestellten Informationen. Im Hinblick auf Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln konnte festgestellt werden, dass 38 Prozent durch den eTarif zusätzliche Fahrten unternommen haben. Zur Nutzungshäufigkeit: 31,4 Prozent der Pilotkundinnen und Pilotkunden aus dem Landkreis Fürstentfeld-

bruck nutzten den Tarif mit 21-50 Fahrten, gefolgt von 13,9 Prozent mit 11-20 Fahrten; je 10,9 Prozent fallen auf 2-4 und 51-100 Fahrten, 10,2 Prozent auf 5-10 Fahrten sowie 8,8 Prozent mit mehr als 100 Fahrten.

Das Pilotprojekt Swi-pe+Ride wird zum 9. Dezember 2023 beendet. Aufgrund der großen Zufriedenheit der Testkundinnen und -kunden sowie des hohen Nutzungswertes vor allem für diejenigen, die einen modernen Tarif für gelegentliche Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln benötigen, laufen mithilfe der Erkenntnisse aus dem Pilotprojekt bereits die Vorbereitungen für den Regelbetrieb eines Swi-pe+Ride-Nachfolgers.

Dieser soll im Verlauf des Jahres 2024 für alle MVV-Kundinnen und Kunden wie gewohnt per Smartphone und CheckIn/CheckOut dann verfügbar sein.

## FAHRPLANWECHSEL

Zum Redaktionsschluss waren uns bereits folgende Änderungen zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 bekannt:

**N80 Pasing – Germering – Puchheim – Gröbenzell – Pasing**

**N81 Pasing – Gröbenzell – Puchheim – Germering – Pasing**

In Lochhausen wird die neue Haltestelle „Kleiberweg“ eingerichtet.

**X 80 Puchheim Süd – Gröbenzell – Lochhausen – Untermerzing – Moosach**

Die Betriebszeit wird für das Neubaugebiet Osterangerstraße im Abschnitt Lochhausen Bahnhof bis Moosach Bahnhof auf einen 20-Minutentakt von 8 bis 20 Uhr an Sonn- und Feiertagen ausgeweitet.

**873 Maisach – Fürstentfeldbruck**   
**RufTaxi 8000, 8700, 8800**

Die Haltestelle Feldstraße heißt künftig Lichtspielhaus.

**966 Unterbrunn – Oberbrunn – Gauting – KIM – Krailling – Planegg (- Germering-Unterpfaffenhofen**

Aufgrund der eher geringen Nutzungshäufigkeit stellt der Landkreis Starnberg die Nachmittagsfahrten auf der Linie 966 nach Germering ein.

## KONTAKTSTELLEN



**Kundenkontakt MVV für RegionalBus und RufTaxi**  
E-Mail [info@mvv-muenchen.de](mailto:info@mvv-muenchen.de),  
Telefon 089-41424344



**Verkehrsunternehmen**  
(RegionalBus-Linien vom Landkreis beauftragt)

AmperBus GmbH:  
Mühlfeldstr. 8, 82256 Fürstentfeldbruck,  
Tel. 08141-5284130; [info@amperbus.de](mailto:info@amperbus.de),  
Bus-Linien X800, 820, 838, 839, 853, 854, 861, 862, 863, 889, X900

Busservice Watzinger GmbH & Co. KG:  
Landsberger Str. 181, 80687 München,  
Tel. 089-242480, [info@watzinger.de](mailto:info@watzinger.de),  
Bus-Linien 260, X920

Busverkehr Südbayern GmbH:  
Einsteinstraße 2, 85757 Karlsfeld,  
Tel. 08131-2970714,  
[bsb@busverkehr-suedbayern.de](mailto:bsb@busverkehr-suedbayern.de); Bus-Linien 833, 840, 851, 852, 857, 858, 859, 860, 885

Demmelmair GmbH & Co. KG:  
Lechhauser Str. 25, 86316 Friedberg,  
Tel. 0821-2628880, [info@demmelmair-bus-reisen.de](mailto:info@demmelmair-bus-reisen.de), Bus-Linien 815, 831, X850, 873, 966

deu.mobil GmbH:  
Robert-Bosch-Str. 4, 86899 Landsberg am Lech,  
Tel. 08191-940270, [info@deumobil.com](mailto:info@deumobil.com),  
Bus-Linien 830, 875

Griensteidl GmbH:  
Liegnitzer Str. 1, 82194 Gröbenzell,  
Tel. 08142-46910, [info@griensteidl.de](mailto:info@griensteidl.de)  
Bus-Linien: 736, 832, 855

Martin Geldhauser GmbH & Co. KG:  
Fichtenstr. 29, 85649 Hofolding,  
Tel. 08104-89454, [info@geldhauser.de](mailto:info@geldhauser.de),  
Bus-Linie X732, RufTaxi-Linien 8000, 8200, 8300, 8400, 8500, 8700, 8800  
in Kooperation mit AmmerseeReisen/Rauner,  
Bus-Linien 835, 843  
in Kooperation mit DB Bahn OberbayernBus/RVO,  
Bus-Linien 870, 871, 872, 874

Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG):  
Emmy-Noether-Str. 2, 80287 München  
Tel. 0800-344226600 (gebührenfrei),  
[kundendialog@mvg.de](mailto:kundendialog@mvg.de),  
Bus-Linien X80, N80, N81, 157  
Fundbüro München, Elsenheimer Str. 61,  
Telefon 0800-344226600,

Omnibus Neumeyr GmbH & Co. KG:  
Hammerschmiedweg 3, 82272 Moorenweis,  
OT Dünzelbach, Tel. 08146-93030,

[info@neumeyr.de](mailto:info@neumeyr.de),  
Bus-Linien: 803, 804, 805, 807, 810, 822, 823, 825, 826, 828, 829



**Bahn München**

**DB Regio, AG, S-Bahn München**  
E-Mail: [service-dialog@bahn.de](mailto:service-dialog@bahn.de),  
Telefon 089-20355000

**Stabsstelle „Öffentliche Mobilität“**  
Landratsamt Fürstentfeldbruck  
E-Mail: [mobil.kunden@lra-ffb.de](mailto:mobil.kunden@lra-ffb.de),  
Telefon 08141-519486

### Tipps

Damit Ihre Anliegen schnell bearbeitet werden können, ist es wichtig zu wissen: Mit welchem Verkehrsmittel (bei Bus Liniennummer nicht vergessen!) waren Sie wann (Tag und Uhrzeit), an welcher Haltestelle, in welcher Richtung unterwegs?

Sie haben im Bus etwas verloren oder liegen gelassen? Hier helfen die Verkehrsunternehmen gerne weiter.



# INFORMATIONSSERVICE FÜR UNSERE FAHRGÄSTE

## Multitalente MVV-App und mvv-auskunft.de

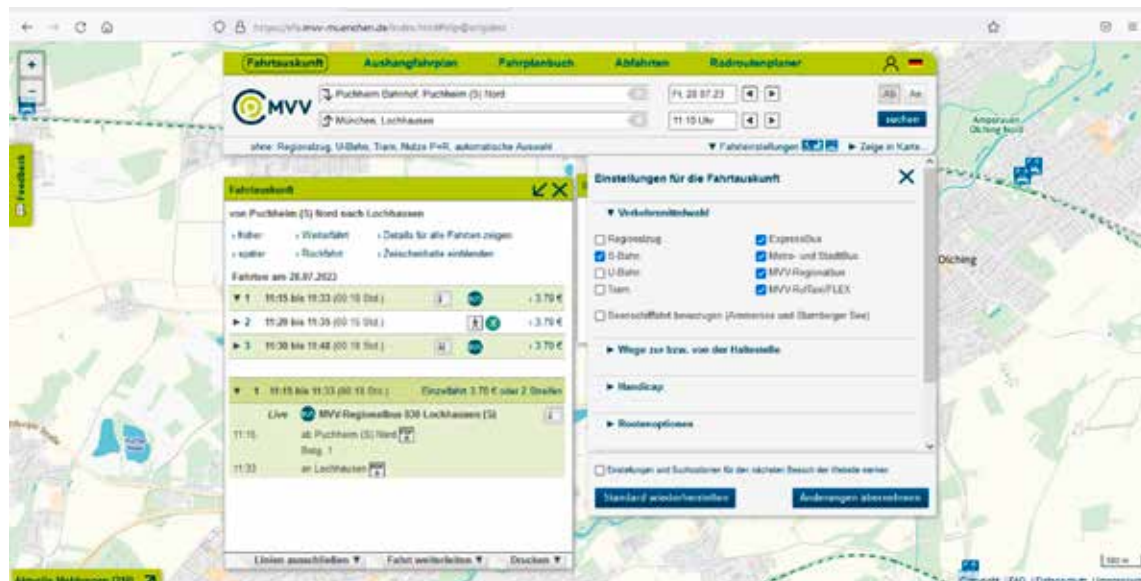
Individuelle Fahrtauskünfte, Fahrplan in Echtzeit, aktuelle Meldungen, ergänzende Informationen zu Mobilitätsangeboten wie Bike-, Car- und Scootersharing und natürlich das bequeme Handy- und OnlineTicket: Das alles und noch mehr finden Sie in der MVV-App oder unter [www.mvv-auskunft.de](http://www.mvv-auskunft.de) in der Online-Auskunft. Die MVV-App ist kostenlos und werbefrei und Ihr perfekter praktischer Begleiter für attraktive Mobilität im Landkreis Fürstentfeldbruck und dem gesamten MVV.

Mit wenigen Klicks finden Sie die schnellste Verbindung von Ihrem Standort, einer Haltestelle oder einer beliebigen Adresse zu Ihrem Zielort im Landkreis Fürstentfeldbruck oder im gesamten Verbundgebiet. Eine interaktive Karte hilft Ihnen bei der Orientierung. Rufen Sie Netzpläne auf und informieren Sie sich über geplante Fahrplanabweichungen bei Baustellen oder über die aktuelle Betriebslage bei Störungen. Mit MVV-App und Online-Auskunft stehen Ihnen auch verschiedene Übersichts- und Tarifpläne als Download zur Verfügung. Mit der MVV-App haben Sie immer Ihren persönlichen Fahrkartenautomaten dabei. Ausgewählte Tickets lassen sich, passend zur gesuchten Verbindung, mit wenigen Klicks als HandyTicket erwerben. Dazu gehören auch Tageskarte, Streifenkarte, Anschluss ticket und Kurzstrecken-Ticket. Oder Sie kaufen Ihre Fahrkarte nach der einmaligen Registrierung schnell und einfach am PC, Ausdruck nicht vergessen! Sie möchten Fahrplanauskünfte auch ohne App auf mobilen Endgeräten einholen? Dann ist richtig für Sie: [www.mvv-auskunft.mobi](http://www.mvv-auskunft.mobi)

## Minifahrpläne statt Gesamtfahrplanheft für den Landkreis Fürstentfeldbruck

Damit Sie über alle Neuerungen im ÖPNV informiert sind, bieten wir Ihnen Fahrpläne, Faltblätter und Broschüren an. Mit der Herstellung unserer Printprodukte übernehmen wir dabei eine öffentliche Verantwortung. Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit haben uns veranlasst, zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 erstmals kein Gesamtfahrplanheft mehr für den Landkreis Fürstentfeldbruck herauszugeben. Sie müssen aber nicht auf „Ihre“ Fahrpläne verzichten: die praktischen, handlichen Minifahrpläne wird es nach wie vor zu jeder Linie geben, die im Landkreis Fürstentfeldbruck verkehrt.

Die Überlegungen, das Gesamtfahrplanheft einzustellen, waren vielschichtig: Da sind natürlich die positiven Entwicklungen im Bereich digitaler Fahrgastinformationen, aber auch der inzwischen zu große Umfang des Fahrplanheftes, das zuletzt über 500 Seiten stark war. Darunter litt die gebotene Übersichtlichkeit bei 54 Bus- und sieben On-Demand-Linien, vier S-Bahnlinien und zwei Regionalzugverbindungen. Hinzu kommt die Aktualität nach Erscheinen, die seit 2022 mit den Ersatzfahrplänen aufgrund Fahrpersonalmangels oder Krankheitsfällen beeinträchtigt war. Und nicht



**Minifahrplan 2023** BUS 838

**Tegernbach** ◀▶

**Mittelstetten** ▶▶

**Hattenhofen** ▶▶

**Oberschweinbach** ▶▶

**Mammendorf** S R ▶▶

**Buchenau** S

[mvv-auskunft.de](http://mvv-auskunft.de)



Mit der MVV-App und unter [www.mvv-auskunft.de](http://www.mvv-auskunft.de) sind Sie immer aktuell informiert zu Ihren Fahrten mit Bus, Bahn, RufTaxi & Co. Mit der MVV-App haben Sie auch gleich den Bestellservice für das RufTaxi mit dabei! Ab Dezember 2023 lösen die Minifahrpläne das Gesamtfahrplanheft des Landkreises Fürstentfeldbruck ab.

zuletzt spielen der hohe Ressourcenverbrauch, die Papierpreise und die Gesamtherstellungskosten eine gewichtige Rolle. Alles Gründe, die eine mit Steuergeldern finanzierte kostenlose Veröffentlichung im Sinne nachhaltigen Handelns kaum mehr rechtfertigen. Da inzwischen sehr viele Fahrgäste auf digitale Fahrgastinformationen zurückgreifen, galt es hier einen „doppelten CO<sub>2</sub> Fußabdruck“ zu vermeiden. Der entscheidende Punkt war aber die Vorgabe, entsprechende Haushaltsmittel einzusparen und damit die Städte und Gemeinden durch eine Senkung der ursprünglich vorgesehenen Kreisumlage 2023 finanziell zu entlasten. Dies wurde mit Beschluss des Kreistages vom 20.4.2023 vollzogen.

### Kostenlose gedruckte Fahrplanmedien und Mobilitäts-Informationen

Minifahrplan, Netzplan, Verkehrslinienplan, RufTaxi-Plan, Ticketinformationen und vieles mehr erhalten Sie neu aufgelegt zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember kostenlos am Mobilitäts-Infoständer im Eingangsbereich des Landratsamts in Fürstentfeldbruck, Münchner Str. 32, Montag bis Donnerstag von 8 - 18 Uhr und Freitag von 8 - 16 Uhr. Vieles davon ist auch online abzurufen unter [www.lra-ffb.de](http://www.lra-ffb.de) im Menüpunkt „Mobilität & Sicherheit, Öffentliche Mobilität“ und unter [www.mvv-muenchen.de](http://www.mvv-muenchen.de)

# WICHTIGE PLANUNGSINSTRUMENTE

## DER ÖFFENTLICHEN MOBILITÄT

### Nahverkehrsplan und Regionaler Nahverkehrsplan werden aktualisiert

In unserer Reihe **Mobilitäts-Wissen** stellen wir Ihnen diesmal wichtige Planungsgrundlagen zur **Öffentlichen Mobilität** vor: **Der Landkreis ist Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).** Unser Ziel ist, einerseits ein wirtschaftliches Mobilitätsangebot zu erstellen, das andererseits u. a. die Kriterien sinnvoll, flexibel, gut vernetzt und getaktet, mit optimaler Streckenführung und Anschlussverbindungen erfüllt. **Damit das gelingt, arbeitet der Landkreis Fürstenfeldbruck mit wichtigen Planungsinstrumenten, wie z. B. dem Regionalen Nahverkehrsplan (RNP) und dem Nahverkehrsplan des Landkreises Fürstenfeldbruck (NVP).**

#### Regionaler Nahverkehrsplan – ÖPNV gemeinsam entwickeln

Ein RNP ist gesetzlich erforderlich, wenn zwischen mehreren Gebietskörperschaften Verkehrsbeziehungen in wesentlichem Umfang bestehen. Das trifft für den Großraum München eindeutig zu. Die Aufgabe, den Nahverkehrsplan für den regionalen Nahverkehrsraum München zu erstellen, übernimmt die MVV GmbH, in der aktuell der Landkreis Fürstenfeldbruck zusammen mit sieben weiteren Landkreisen, der Stadt München und dem Freistaat Bayern Gesellschafter ist. Ziel ist, im Verbund gemeinsam einen aussagekräftigen RNP zu entwickeln und übergreifend einen nachhaltigen ÖPNV anzubieten. Aktuell überarbeiten alle Beteiligten die dritte Planung aus dem Jahr 2018, die nach Fertigstellung vsl. in 2024 der Gesellschafterversammlung zur Kenntnisnahme vorgelegt wird.

Der RNP hat keinen rechtsverbindlichen Charakter, ist aber eine große Chance, den Weg zu einer umfassenden und über Einzelinteressen hinausreichenden, langfristigen Nahverkehrsplanung für den gesamten Verbundraum zu bereiten. Der RNP zeigt die Verknüpfungspunkte, Schnittstellen und mögliche Zielkonflikte zwischen den einzelnen, bereits existierenden Nahverkehrsplänen auf. Er berücksichtigt

tigt dabei auch, dass relevante Pendlerbeziehungen und Verkehrsströme sich nicht nur an den Grenzen einzelner Gebietskörperschaften orientieren dürfen.

Der Regionale Nahverkehrsplan hat folgende Inhalte:

- Bestandsaufnahme und Schwachstellenanalyse der Verkehrseinrichtungen
- Prognose des zu erwarteten Verkehrsaufkommens
- Zusammenstellung neuer Planungen und Projekte
- Entwicklung gemeinsamer Zielvorstellungen, Qualitätsstandards und Verbesserungsmaßnahmen

#### Nahverkehrsplan des Landkreises Fürstenfeldbruck sichert attraktive Mobilitätsangebote

Der Kreistag des Landkreises Fürstenfeldbruck beschloss am 28. Juli 2022, den aktuellen NVP von 2019 fortzuschreiben: Dieser NVP hat den Zweck, das Mobilitätsangebot im Landkreis zu dokumentieren, zu bewerten und daraus Ziele zu formulieren sowie praxisorientierte Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Damit haben alle Verantwortlichen kontinuierlich ein Planungsinstrument für den Ausbau eines wirtschaftlichen, flächendeckenden, klimafreundlichen und attraktiven Mobilitätsangebotes an der Hand.

Nach der Ausschreibung und anschließenden Vergabe an das Ingenieurbüro ISUP im Oktober 2022 begannen die Arbeiten, insbesondere die Einbindung aller Akteure:

- Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aus Kreis- und Kommunalpolitik und Verkehrsunternehmen, die den Planungsprozess begleiten. Arbeitsgruppensitzungen fanden im Februar und Mai 2023 statt.
- Datenerhebung in den Kommunen und Schulen im Landkreis, den Verkehrsunternehmen, der MVV GmbH und einschlägigen Fachstellen aus

dem Landratsamt mit Kurzfragebogen im Januar und Februar 2023.

- Im März 2023 startete eine umfangreiche und erfolgreiche Online-Mobilitätsumfrage im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung. Wir sagen Danke für die gute Beteiligung mit 1247 vollständig, auswertbaren Rückmeldungen!
- Von 20. bis 22. Juni führte die Stabsstelle „Öffentliche Mobilität“ Expertenworkshops durch: Mitgewirkt haben u.a. die MVV GmbH, die Städte und Gemeinden im Landkreis, die Nachbarlandkreise sowie die Landeshauptstadt München, die Landkreisschulen, die Fahrgast- und Sozialverbände und weitere Fachexpertinnen und -experten sowie Interessensvertretungen.

In den o.g. Beteiligungsformaten zeichneten sich folgende zentrale Themen für die Fortschreibung des NVP des Landkreises Fürstenfeldbruck ab:

- Weitere Optimierung des ÖPNV-Netzes (ergänzender Ausbau, mehr ExpressBus-Linien)
- Weitere Umstellung von Linienverkehren auf alternative Antriebe
- Ausbau von Umsteigemöglichkeiten für mehr Flexibilität (Stichworte: Mobilitätspunkte, Vernetzung im Umweltverbund)
- Stärkere Nutzung der Möglichkeiten durch Digitalisierung, wie Auslastungsanzeigen (AFZS), Digitale Fahrgastinformationen (DFI), Entfernungstarif und Anschlussicherung
- Weiterer Ausbau der Barrierefreiheit an Haltestellen (Haltestellenkataster, Ausstattungsstandards)

Einfließen werden in die Fortschreibung des NVP auch aktuelle Planungen des Landkreises wie z. B. im Radwegekonzept, CO<sub>2</sub>-Aktionsplan und Leitbild enthaltene Vorschläge zum ÖPNV. In 2024 wird der ausgearbeitete Entwurf des NVP den Kreisgremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Detaillierte Informationen zum RNP und NVP finden Sie unter „Zukunft Nahverkehr“: [www.lra-ffb.de](http://www.lra-ffb.de)



Der Landkreis Fürstenfeldbruck schreibt seinen Nahverkehrsplan fort: Vertreter aus Politik und wichtige Akteure im Bereich Mobilität sowie die Mitbürgerinnen und Mitbürger erarbeiteten zusammen in Arbeitsgruppensitzungen, einer Online-Mobilitätsumfrage und Workshops, Ideen zu Zielen und Maßnahmen für klimafreundliche, nachhaltige und attraktive Angebote der Öffentlichen Mobilität. Über die Ergebnisse werden die Kreisgremien 2024 beraten und beschließen.

# INTELLIGENTE BUSSE

Ein automatisches Fahrgastzählsystem erfasst, wie viele Fahrgäste, wann und auf welchen Strecken mit dem RegionalBus unterwegs sind

Von Anfang an bei MVV-Projekten dabei ist der Landkreis Fürstentfeldbruck, wenn es um die positiven Aspekte der Digitalisierung im RegionalBus-Verkehr geht. Die Kreisgremien hatten dazu 2019 positive Beschlüsse u.a. zur Einführung eines Automatischen Fahrgastzählsystems (AFZS) in den RegionalBussen gefasst und die Stabstelle „Öffentliche Mobilität“ mit der Umsetzung beauftragt. Als Projektleiter ist für die Betreuung und Auswertung der Datengrundlagen bei der MVV GmbH, Dipl. Geograph Jörg Sonneborn verantwortlich. Wir haben für Sie nachgefragt, was sich hinter dem AFZS verbirgt und warum es im ÖPNV inzwischen so wichtig ist:

**Was ist ein AFZS und wie funktioniert es?**

Die Abkürzung AFZS steht für Automatisches Fahrgastzählsystem und mit diesem System wird kontinuierlich die Fahrgastnachfrage im MVV-RegionalBus erfasst. Die Nachfragemessung erfolgt über eine Zählung der ein- bzw. aussteigenden Fahrgäste durch Sensoren über den Türen eines Busses. Wir wissen also nicht, wer fährt, sondern nur wie viele Personen fahren. Ein Bordrechner im Bus sammelt die Zählwerte und überträgt diese an einen Server und ein zentrales Hintergrundsystem. Das zentrale Hintergrundsystem ist die Datendrehscheibe bei der MVV GmbH: dort werden die Zählwerte mit weiteren Daten angereichert und stehen in der Regel einen Tag später für Auswertungen bereit. Ganz allgemein formuliert dient ein AFZS der Beantwortung der Frage: „Wie viele Fahrgäste fahren wann und auf welchen Streckenabschnitten mit dem MVV-RegionalBus?“

**Wieviele der 54 Buslinien im Landkreis Fürstentfeldbruck sind mit welcher Anzahl an Fahrzeugen aktuell mit dem AFZS ausgestattet?**

Der Landkreis Fürstentfeldbruck war einer der ersten Landkreise im MVV-Verbindungsraum, der die Weichen für die Einführung eines Automatischen Fahrgastzählsystems gestellt hat. Die ersten Busse wurden im Jahr 2020 mit den technischen Komponenten ausgerüstet und seitdem erfolgt fortlaufend die Ausrüstung weiterer Busse und Linien. Aktuell sind 83 Prozent der 54 Linien ausgerüstet. Für die Messung der Nachfrage wurden 55 Busse ausgestattet.

**Welche Vorteile hat das AFZS gegenüber der bisherigen Zählung und wo liegen ggfs. die „Fallstricke“?**

Die Frage „Wie viele Fahrgäste fahren mit MVV-RegionalBus?“ klingt banal, sie ist aber nicht einfach zu beantworten, insbesondere dann nicht, wenn man einen hohen Anspruch an die Genauigkeit hat. In der Vergangenheit war es personell und zeitlich aufwendig, diese Frage zu beantworten, weil Personal gezielt auf den Bussen eingesetzt werden musste, um die Fahrgäste zu zählen. Dennoch konnten diese manuellen Zählungen nur eine sehr kleine Stichprobe sein – bei mittlerweile grob überschlagen 900.000 Fahrplanfahrten pro Jahr im Landkreis Fürstentfeldbruck verständlich. Aus diesem



Eingangsbereich MVV-RegionalBus mit Sensor und Hinweis zur automatischen Fahrgastzählung. Der Bordrechner sammelt die Zählwerte und überträgt sie an einen Server.

Grunde erfolgte in der Vergangenheit die komplette Erfassung der Fahrgastnachfrage nur alle drei Jahre. Für die Verkehrsplanung bedeutete dies, dass die Angebotsplanung ggf. auf der Grundlage von drei Jahre alten Zählwerten erfolgen musste. Technische Zählgeräte hingegen sind immer vor Ort, zählen Tag für Tag, so dass ungleich mehr Zählungen zu allen Zeiten erfolgen können. Auch können Umleitungen oder Baustellen sowie Sonderverkehre zu Festlichkeiten hinsichtlich der Fahrgastnachfrage beurteilt werden. Der Vorteil liegt also in einer breiteren und pro Messung viel günstigeren Datenbasis als bei Zählungen durch Personal.

Die technischen Geräte sind seit mehr als 15 Jahren auf dem Markt, das heißt, prinzipiell ist die Technik ausgereift und robust. Nichtsdestotrotz ist wie bei jedem technischen Gerät stets die Funktionstüchtigkeit zu überwachen. Das AFZS im MVV-RegionalBusverkehr wird fortlaufend geprüft: Kommen Daten im Hintergrundsystem an? Ist die Datenqualität ausreichend? Muss eine Technikerin oder ein Techniker die Geräte begutachten? Diese Aufgaben werden bei der MVV GmbH gebündelt für alle Landkreise im MVV bearbeitet, um einen effizienten Betrieb sicherzustellen.

Die Bündelung der Aufgaben bei der MVV GmbH hat Vorteile für die Landkreise: Nicht jeder MVV-Landkreis muss sich um den Betrieb des Systems kümmern, sondern Synergien werden genutzt und die Landkreise sparen Kosten. Apropos: Die Einführung des AFZS wird zusätzlich durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (jetzt Bundesministerium für Digitales und Verkehr) gefördert.

**Welchen Nutzen haben die Fahrgäste vom AFZS?**

Auf den ersten Blick scheint es so, als habe der Fahrgast keinen Nutzen. Gezählt wird er, aber was hat er davon? Man erkennt den Nutzen für den Fahrgast, wenn man weiß, wozu die Zählwerte verwendet werden und man das Gesamtsystem MVV im Blick hat.

Durch das AFZS sind die Daten aktuell, schnell verfügbar und valide. Das heißt, der Fahrgast erhält



Ob ein Bus mit dem Automatischen Fahrgastzählsystem ausgestattet ist, erkennen die Fahrgäste an diesem Aufkleber, der am MVV-RegionalBus angebracht ist.

idealerweise ein maßgeschneidertes Angebot, weil die Verkehrsplanung das Angebot ständig überplanen kann: Auf einer Linie fahren sehr viele Fahrgäste und einzelne Fahrten sind sehr voll? Solche Fälle werden in den Zählwerten sichtbar und es kann über Maßnahmen wie Taktverdichtung oder den Einsatz größerer Busse oder Verstärkerfahrten nachgedacht werden. Die Busse sind auf manchen Abschnitten zu voll oder stets leer? Eine neue Linienführung und/oder Taktverdichtungen können sinnvoll sein.

Für Fahrgäste, die in der Regel auch Steuerzahler sind, heißt das: Die Mittel werden effizient eingesetzt und bedarfsgerecht geplant. Niemand will Geisterbusse haben. Die Verkehrsplanung hat die Nachfrage im Blick: Fährt eine Linie wirklich mehrheitlich mit keinen oder wenigen Fahrgästen? In der Regel geschieht dies nur abschnittsweise, denn auf anderen Abschnitten der Linie ist das Fahrgastaufkommen höher.

Grundsätzlich muss ehrlicherweise natürlich auch berücksichtigt werden, dass ÖPNV-Leistungen für einen 6 bis 10 jährigen Zeitraum geplant werden und entsprechende Verträge mit den Verkehrsunternehmen geschlossen werden. Das heißt, es ist nicht immer möglich, große Veränderungen schnell umzusetzen – Fahrplangestaltung ist ein mehrjähriger Prozess.

Für den Fahrgast ist das Verkehrsangebot entscheidend: Und die Gestaltung des Angebots ist umso besser, je aktueller die Datengrundlage ist.



Jörg Sonneborn, Projektleiter für die Betreuung und Auswertung der Datengrundlagen bei der MVV GmbH

Die Zählzeiten liefern abschließend noch einen direkten Nutzen für Fahrgäste, denn die Angabe, wie voll ein Bus ist, wurde mit der Elektronischen Fahrplanauskunft (EFA) des MVV verknüpft. Das heißt, jede Person, die eine Fahrplanauskunft für eine geplante Verbindung beim MVV abfragt, erhält die Information, wie voll die Fahrten in der Regel am Termin sind. Die Auskunft gliedert sich in vier Kategorien in Bezug auf das Sitzplatzangebot des Busses. Somit kann der Fahrgast zum Beispiel volle Busse vermeiden.

Geringe Auslastung:  
nur maximal jeder fünfte Platz dürfte belegt sein



Mittlere Auslastung:  
weniger als die Hälfte der Plätze dürften belegt sein



Hohe Auslastung:  
Es dürften noch Restsitzplätze verfügbar sein



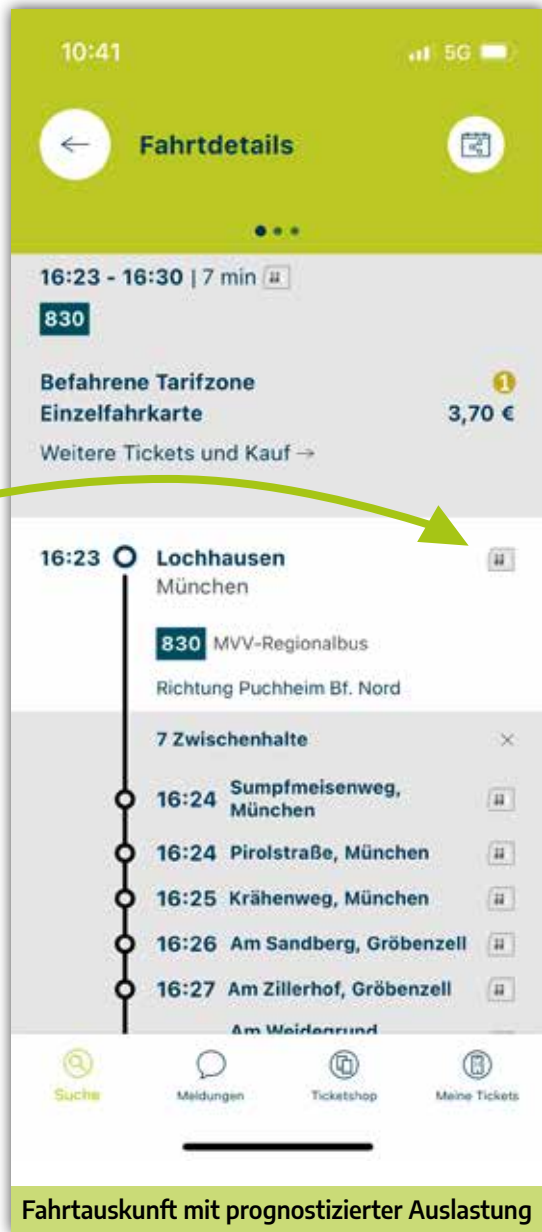
Sehr hohe Auslastung:  
Es dürften nur noch Stehplätze verfügbar sein



Die Ausrüstung aller Linien dauert noch an und manchmal ist ein abweichender Fahrplan hinterlegt, weshalb es vorkommen kann, dass einzelne Fahrten keine Auslastungsinformation bieten. Da aktuell nur für den MVV-RegionalBusverkehr detaillierte Zählzeiten mit der EFA verknüpft sind, gibt es noch keine Auslastungsinformationen bspw. für die S-Bahn.

**Wie profitieren die Landkreise als Aufgabenträger vom digitalen Fortschritt AFZS?**

Kontinuierlich erfasste Zählzeiten sind eine wichtige Datenbasis für die Verkehrsplanung beim MVV, wie



auch die ÖPNV-Ansprechpartnerinnen und -partner in den Landratsämtern. Der Landkreis Fürstentfeldbruck profitiert, wie auch die anderen Aufgabenträger davon, stets einsehen zu können, wann und wo welche Linien gut oder eben nicht gut nachgefragt werden. Rückfragen von Bürgerinnen und Bürgern können somit konkret beantwortet werden. Im Falle von Angebotsänderungen ist man in der Lage, die Wirksamkeit evaluieren zu können. Auch saisonale Änderungen sowie besondere Einzelsituationen (bspw. Volksfeste) werden ersichtlich und das Verhältnis Angebot zu Nachfrage kann auch in diesen Fällen bewertet werden.

Als Aufgabenträger ist man zudem für die Finanzierung des ÖPNV zuständig, weshalb es wichtig ist, dass die Mittel möglichst effizient eingesetzt werden. Eine Entscheidung auf der Grundlage von validen Informationen ist in der Regel besser, als eine Entscheidung ohne zur Verfügung stehende Informationen. Hier werden die Zählzeiten zur Erfolgskontrolle eingesetzt.

Ein weiteres sehr gutes Beispiel ist der Schülerverkehr: In Abhängigkeit des Stundenplanes, kann es passieren, dass die Nachfrage sich von einem Schuljahr zum nächsten oder innerhalb eines Jahres ändert. Häufig werden zu volle Busse schnell an das Landratsamt gemeldet – von den Schulen oder von Eltern. Auch in diesen Fällen können Sachverhalte objektiv bewertet werden: Was sagen die Zahlen und wie sind die Anliegen zu priorisieren. In der Regel kann auch schneller reagiert werden, weil die Daten vorliegen und eine Vor-Ort-Untersuchung entfallen kann.

**Herr Sonneborn, herzlichen Dank für den interessanten Einblick „hinter die Kulissen“ und die kontinuierliche Auswertung, die uns und der Kreispolitik wichtige Datengrundlagen für einen sinnvollen und wirtschaftlichen ÖPNV im Landkreis Fürstentfeldbruck liefert. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg im „AFZS-Zahlen-Dschungel“.**

# WISSEN WANN GENAU DER REGIONALBUS KOMMT!

Fahrgäste müssen sich auf öffentliche Verkehrsmittel verlassen können. Dazu gehören rasch verfügbare aktuelle Informationen. Das ist ein wichtiger Baustein, um mehr klimafreundliche Fahrten mit Bus und Bahn leichter organisieren zu können. Alle acht MVV-Landkreise sowie rund 100 Kommunen starteten gemeinsam mit der MVV GmbH daher ein Projekt „Dynamische Fahrgastinformation (DFI)“. Es dient der Ausstattung von Bushaltestellen mit digitalen Echtzeit-Anzeigern, um sowohl in städtischen als auch in ländlich geprägten Gebieten die Fahrgastinformation mit rund 1.200 Anzeigern im gesamten Verbundraum zu verbessern.

DFI bezeichnet im öffentlichen Nahverkehr die elektronische Übermittlung von Plan- und Echtzeitdaten. Anzeiger werden mit Angaben sowie aktuellen Sonderinformationen versorgt, wie Umleitungen, Haltestellenverlegungen oder Störungshinweisen. Diese Informationen sind für unsere Fahrgäste im RegionalBus-Verkehr von großer Bedeutung. Die beteiligten Kommunen befinden sich in der Umsetzungsphase bzw. haben bereits Anzeiger aufgebaut. In Emmering und Puchheim (bis auf einen Pilotanzeiger auf DB-Grund) wird gerade für einen



Stadt und Landkreis Fürstentfeldbruck sowie die MVV GmbH stellen einen neuen Digitalen Anzeiger vor.

Aufbau in den nächsten Jahren geplant. Abhängig ist der Fortgang der Arbeiten von vielen Faktoren z. B. Verhandlungen mit Grundstückseigentümern, die Errichtung der benötigten Infrastruktur mit Strom oder die Zeitpläne des Lieferanten der digitalen Anzeiger. Bis Ende des Jahres werden in unserem Landkreis vsl. alle gemeldeten Anzeiger in Betrieb gehen können, nämlich vier in Eichenau, sieben in Fürstentfeldbruck, zwei in Germering, vier in Graf-

rath, zwei in Jesenwang, zwei in Maisach und einer in Mammendorf.

Als Kümmerer im Bereich der Koordination und bei Ausschreibungen und Verträgen für das Projekt unterstützt die Stabsstelle „Öffentliche Mobilität“ im Landratsamt Fürstentfeldbruck die Kommunen zusammen mit der federführenden Münchner Tarif- und Verkehrsverbund GmbH (MVV). Neben der Projektleitung betreibt die MVV GmbH auch das erforderliche Hintergrundsystem zur Steuerung und Überwachung der Anlagen. Die Echtzeitdaten laufen aus drei Systemen zusammen, die - ergänzt um Bahnabfahrten - die aktuelle Fahrgastinformation ergeben. Inzwischen meldet nahezu jeder MVV-RegionalBus laufend Echtzeitdaten, die zunächst in das bayernweite Fahrplanauskunftssystem „Durchgängiges Elektronisches Fahrgastinformations- und Anschlusssicherungs-System Bayern“ (DEFAS) einfließen. Hieraus wiederum werden die installierten DFI-Anzeiger mit Echtzeitdaten aus den Bussen versorgt.

Das Hintergrundsystem wird von den Verbundlandkreisen finanziert und vom Freistaat Bayern gefördert. Die Maßnahme soll bis Mitte 2026 abgeschlossen sein.

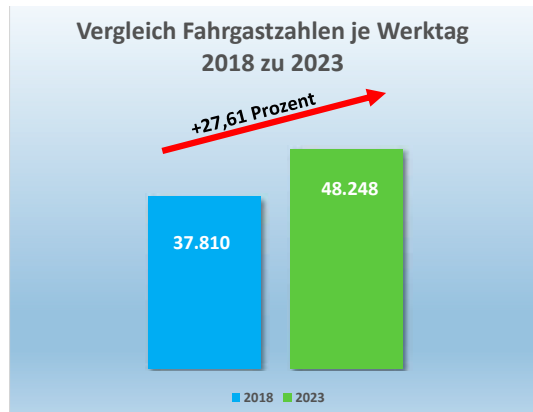
# IMMER MEHR FAHRGÄSTE!

Dass der Landkreis Fürstenfeldbruck bei den Bus- und RufTaxi-Linien über ein ausgezeichnetes ÖPNV-Angebot verfügt, zeigen Fahrgastpreise und bundesweite Ranglisten zur Erreichbarkeit. Den wichtigsten Hinweis auf die hohe Qualität und die gute Akzeptanz liefern aber noch immer die „harten Fakten“. Für den Öffentlichen Nahverkehr sind das natürlich die Fahrgastzahlen. Fast alle unsere Buslinien haben jetzt sogenannte Automatische Fahrgastzählsysteme (AFZS), siehe auch Seite 19/20. Das zertifizierte System liefert schnell, kontinuierlich und objektiv viele verlässliche Daten zur Inanspruchnahme des ÖPNV-Angebots. Seit dem Ende der Pandemie können wir eine rasante Entwicklung nach oben feststellen.

Bereits im Januar und Februar diesen Jahres lagen die Fahrgastzahlen bei allen im Landkreis verkehrenden MVV-Buslinien um mehr als 27 Prozent (!) über den Zahlen vor den Corona-Jahren. Es wurde also nicht nur der „alte“ Stand wieder erreicht, sondern gleich mal um ein Viertel gesteigert, was in etwa 48.000 Beförderungsfällen je Werktag entspricht. Das ist alles andere als selbstverständlich, denn bei vielen anderen Nahverkehrsanbietern werden aktuell immer noch weniger Fahrgäste befördert als vor dem Beginn der Pandemie im Jahr 2020. Entgegen aller Erwartungen hat die Zahl der ÖPNV-Fahrgäste im Landkreis Fürstenfeldbruck seitdem aber sogar nochmal deutlich zugelegt.

Im März und April 2023 zeigte sich das eh schon hohe Niveau stabil, um dann im Mai – mit Einführung des „Deutschlandtickets“ – einen weiteren Sprung nach oben zu machen. Die kontinuierliche Auswertung der vorrangig in Aufgabenträgerschaft des Landkreises Fürstenfeldbruck fahrenden „800er“ Buslinien mit AFZS, weisen seit April eine Fahrgastzunahme um weitere bis zu sechs Prozent auf. Und dies trotz der wegen des Fahrpersonalmangels auf einigen Linien noch gefahrenen Ersatzfahrpläne mit eingeschränktem Angebot.

Es zeigt sich einmal mehr, dass ein mögliches „Erfolgsgeheimnis“ nicht auf einzelnen Faktoren beruht, sondern im Zusammenspiel von beispielsweise zielgenauer Angebotskonzeption und einfach verständlichen Tarifen. Zur Erinnerung: Im Dezember 2021 wurden „alte“



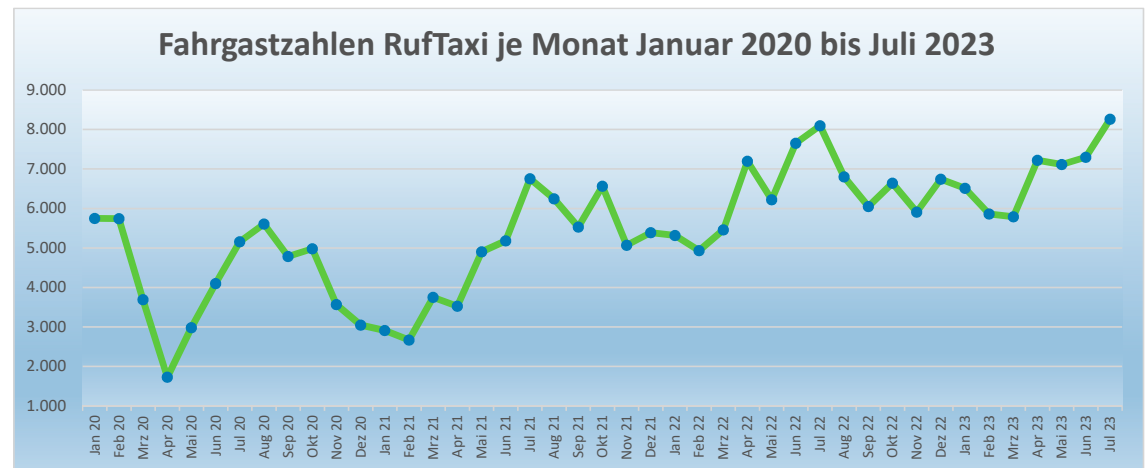
Linienwege umgestaltet und durch neue, schnelle und möglichst umsteigefreie Verbindungen ersetzt. Gleichzeitig wurde das Busangebot in Germering um rund 40 Prozent und im restlichen östlichen Landkreisgebiet um mehr als 60 Prozent ausgeweitet. Beispiele für das attraktive Linienangebot im Landkreis finden Sie auf den Seiten 7 bis 15.

Auch die sieben RufTaxi-Linien im Landkreis sind auf der Erfolgsspur. Seit der Ergänzung durch eine Bestellmöglichkeit per App und der Inbetriebnahme einer vollständig computergesteuerten Routenplanung zum Jahreswechsel 2019/2020 haben sich die Fahr-



1) Schulfeste und schulfreie Tage Mo-Fr (ohne Linien 800, 873, 890, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000)

gastzahlen kontinuierlich gesteigert und liegen jetzt (Juli 2023) um rund 44 Prozent über den Zahlen vom Januar 2020. Um weitere Steigerungen mit den bestehenden Fahrzeugen bewältigen zu können, verbessert die MVV GmbH in enger Zusammenarbeit mit uns aktuell den Algorithmus für die Routenplanung für noch mehr Pünktlichkeit bei den An- und Abfahrtszeiten.



## ATTRAKTIVE SCHÜLERBEFÖRDERUNG MIT DEM 365-EURO-TICKET

### Maisacher Schulkinder fahren künftig mit dem MVV-RegionalBus 870

Der Landkreis Fürstenfeldbruck und die Gemeinde Maisach organisierten als jeweils zuständige Aufgabenträger für ihre Schulkinder die Schülerbeförderung neu. Dies vor dem Hintergrund sparsamer und sinnvoller Mittelbewirtschaftung in den öffentlichen Haushalten. Laut den gesetzlichen Grundlagen zur Schülerbeförderung besteht eine Beförderungspflicht zur nächstgelegenen Schule, wenn der Fußweg von der Wohnung bis zur Schule länger als 3 km (bei Förderschulen bis zur Jahrgangsstufe 4 länger als 2 km) ist. Grundsätzlich ist die nächstgelegene Schule diejenige, die mit dem geringsten Beförderungsaufwand (= Kosten der notwendigen Beförderung) erreichbar ist. Die Gemeinde Maisach hat für einen Teil ihrer Mittel- und Grundschul Kinder



Ab dem Schuljahr 2023/2024 erhalten die Realschülerinnen und -schüler aus Maisach das 365-Euro-Ticket vom Landkreis für ihre Schulfahrten und können das Ticket auch in ihrer Freizeit für klimafreundliche Fahrten im MVV nutzen.

die Beförderung mit einem eigenen Schulbus sichergestellt und der Landkreis beteiligte sich daran mit 40 Prozent der Kosten für die Beförderung seiner Realschulkinder aus einigen Maisacher Gemeindeteilen. Da der Landkreis über ein flächendeckendes, gut getaktetes RegionalBusnetz verfügt, fahren nun ab dem Schuljahr 2023/2024 auch diese Maisacher Realschüler mit dem LinienBus 870. Sie erhalten damit das 365-EuroTicket. Der Landkreis profitiert gleichzeitig durch Einsparungen von rd. 22.000 Euro und die Realschülerinnen und -schüler haben den Vorteil, das Ticket in der Freizeit das ganze Jahr im kompletten MVV-Netz nutzen zu können. Die Gemeinde Maisach erhält den Schulbus noch für einen Teil der Schulkinder z. B. aus Rottbach, Überacker und Deisenhofen aufrecht, die dann aber ab dem Schuljahr 24/25 ebenfalls mit dem LinienBus 870 und dem attraktiven 365-Euro-Ticket im MVV – ausgestellt von ihrer Gemeinde – zur Schule fahren sollen.



## FIT FÜR DEN BUS – SICHER UNTERWEGS!

### Fit für den Bus: Bustraining für Grundschul Kinder

Sensibilisierung für Verkehrssicherheit ist ein wichtiger Baustein für das Bustraining der Grundschul Kinder. „Fit für den Bus - Lernen vor Ort“ heißt das Angebot, das der Landkreis Fürstentfeldbruck seinen Grundschulen kostenlos anbietet. Mit einem theoretischen und praktischen Teil werden die Kinder auf unterschiedliche Alltagssituationen vorbereitet und lernen wichtige Busregeln, wie z. B. das sichere Verhalten an Haltestellen.

Das Interesse an dem Angebot ist groß und so meldeten sich allein im Zeitraum zwischen 1. Juli 2022 und 30. Juni 2023 zehn Kommunen für ein Bustraining mit elf Schulen an. Mit geschultem Personal führte die Stabsstelle „Öffentliche Mobilität“ im Landratsamt zusammen mit einem beauftragten Busunternehmen 49 Trainings durch und zwar an den Grundschulen Alling, Althegenberg, Aufkirchen, Fürstentfeldbruck Mitte, Fürstentfeldbruck Nord, Grafrath, Jesenwang, Mittelstetten, Moorenweis, Olching und an der Cäcilien-Schule in Fürstentfeldbruck sowie der Rudolf-Steiner-Schule in Gröbenzell.

### Fit für den Bus: Bustraining für unsere Vorschulkinder

Das Angebot „Fit für den Bus“ gibt es seit Frühjahr 2023 auch für Kindergärten: Im Fokus stehen die Vorschulkinder, die nach den Sommerferien zu Schulkindern werden und künftig alleine mit dem Bus unterwegs sind. Um für diesen bedeutsamen Schritt bestens gerüstet zu sein, hat die Stabsstelle „Öffentliche Mobilität“ des Landratsamtes das bewährte Bustraining für Grundschul Kinder speziell auf die Bedürfnisse für Vorschulkinder zugeschnitten.

Die Termine werden „passgenau“ vorbereitet und gehen individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse ein. Und so sieht dann ein Bustraining aus: Nach der Einführung mit einem kurzen theoretischen Teil gibt es Erlebnisberichte der Kinder rund ums Busfahren. Dabei werden bereits viele Fragen beantwortet. Im Anschluss folgt der praktische Teil mit kindgerechten Hinweisen und Tipps. Dabei spielen Fragen „Wie lange brauche ich überhaupt, bis ich angezogen bin, zur Bushaltestelle gehen kann und endlich an der Bushaltestelle stehe?“ eine bedeutende Rolle. Es wird ausprobiert und geübt, wo sich die Kinder an der Haltestelle aufstellen

Das Angebot des Landkreises „Fit für den Bus – sicher unterwegs“ für unsere Grundschul Kinder begrüßen wir sehr. Es orientiert sich an den Inhalten des Fachlehrplans zur Verkehrserziehung sowie an den Leitlinien zur Kooperation und Vernetzung der Bildungsorte „Kommunale Bildungslandschaften“ und dient damit einem wichtigen Erziehungsauftrag für die Jüngsten in unserer Gesellschaft. Wir sagen dem Landkreis Fürstentfeldbruck herzlichen Dank!

Thomas Frey,  
Leiter des Staatlichen Schulamts  
Fürstentfeldbruck

### Tipp

Video zum Bustraining: Ein Fernseherteam von münchen.tv begleitete am 19. Juli 2023 die Vorschulkinder des Kindergartens St. Michael in Germerswang. Der Beitrag kann unter [www.muenchen.tv/mediathek](http://www.muenchen.tv/mediathek) angeschaut werden.



Bereits Anfang des Jahres 2023 erreichte die Stabsstelle „Öffentliche Mobilität“ des Landratsamtes Fürstentfeldbruck mit den bisher angebotenen Bustrainings eine magische Zahl: In der 4. Klasse der Grundschule Mittelstetten konnte schon das eintausendste Grundschul Kind am Training „Fit für den Bus – sicher unterwegs“ teilnehmen.

Wir sind sehr froh, dass es das Bustraining gibt. Selbst wir als Erzieherinnen haben einiges dazugelernt und werden das bei künftigen Busfahrten mit den Kindern berücksichtigen. Germerswang ist ein Ort, an den man auf den Linienbus angewiesen ist. Alle unsere Kinder müssen mit dem Bus zur Schule fahren.

Susanne Andelshäuser,  
Leitung Kindergarten St. Michael  
in Germerswang

sollen oder warum es so wichtig ist, einen riesen großen Schritt von der Bordsteinkante zurück zu treten. Die Kinder üben mit dem Schulranzen und erfahren, warum sie den Schulranzen sowohl beim Einsteigen als auch im Bus in der Hand halten und nicht auf dem Rücken tragen sollen.

Ausgestattet mit MVV-Warnwesten haben die Kinder viel Spaß beim Bustraining. Erzieherinnen und Eltern freuen sich, wenn die ABC-Schützlinge gestärkt durch das Angebot „Fit für den Bus“ selbstständig und sicher unterwegs sind.

## Fit für den Bus: Barrierefrei unterwegs im Alter und mit Handicap

**Wir kümmern uns nicht nur um die Jüngsten, sondern auch um unsere Seniorinnen und Senioren. Denn gerade ältere Menschen sind vielleicht in einer Lebensphase, in der Sie das eigene Auto nur noch selten oder gar nicht mehr nutzen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren wollen. Einige überlegen auch, mit der ein oder anderen Busfahrt einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Viele möchten sich daher über das aktuelle Mobilitätsangebot informieren.**

Mit Vorträgen und praktischen Tipps bei Informationsveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren bietet die Stabsstelle „Öffentliche Mobilität“ auch ein Programm „Fit für den Bus - informiert unterwegs im Landkreis Fürstenfeldbruck“ an. Zuletzt fanden dazu Termine in den Gemeinden Eichenau, Grafath, Schöngeising, in der Stadt Fürstenfeldbruck und im Arbeitskreis der Seniorenclubleitungen im Landratsamt statt.

## Tipps an unsere Seniorinnen und Senioren für entspanntes und sicheres Busfahren

- Bevor Sie starten: Prüfen Sie, ob Sie über alle wichtigen Informationen zu Ihrer Fahrt verfügen.
- Helle Kleidung und eine Umhängetasche für freie Hände beim Busfahren tragen zu Ihrer Sicherheit bei.
- Planen Sie für den Weg zur Haltestelle genügend Zeit ein.
- An der Haltestelle: Immer einen Meter Abstand zur Bordsteinkante halten. Der Bus schwenkt mit der vorderen Ecke über den Gehweg ein!
- Suchen Sie sich einen freien Sitzplatz. Als mobilitätseingeschränkte Person steht Ihnen ein extra gekennzeichnete Sitzplatz zu.
- Falls alle Sitzplätze belegt sind: Halten Sie sich gut an den vorgesehenen Haltestangen fest. Auch bei großer Sorgfalt des Fahrpersonals ist ein unvermitteltes Bremsen nicht immer vermeidbar.
- Betätigen Sie nach Ansage oder Anzeige Ihrer Ausstiegshaltestelle rechtzeitig den Rollstuhlknopf oder die Haltewunschtaaste.
- Bitte stehen Sie erst auf, wenn der Bus zum Stehen gekommen ist.

## Barrierefreie Fahrten mit LinienBus und RufTaxi

- Immer mehr Haltestellen verfügen über einen erhöhten Bussteig zum leichteren Ein- und Ausstieg sowie über sogenannte taktile Bodenmarkierungen.



Das Verhalten der Kinder im Fahrzeug und beim Aussteigen aus dem Bus ist ein wichtiger Trainingsinhalt für das sichere Busfahren zur Schule und in der Freizeit.

- Dank Hublift oder Rampe sind die Busse rollstuhlgerecht und für Rollator und Kinderwagen geeignet.
- Zeigen Sie dem Fahrpersonal schon bei der Anfahrt mit Handzeichen, falls Sie Hilfe benötigen. Das Fahrpersonal ist verpflichtet, Ihnen zu helfen und tut das gerne!
- Symbole an den Fahrzeugen weisen Ihnen den richtigen Zustieg mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen. Drücken Sie den Knopf mit dem Rollstuhlsymbol an den hinteren Türen, wenn Sie eine Rampe für den sicheren Einstieg benötigen.
- Stellen Sie Ihren Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen auf der gekennzeichneten Multifunktionsfläche in der Mitte des Busses mit angezogener Bremse ab. Verwenden Sie nie Ihren Rollator als Sitzplatz!
- Optische und akustische Haltestelleninformationen geben Auskunft, wo sich Ihr Bus gerade befindet. Den Ausstiegswunsch können Sie über gut erreichbare Knöpfe bedienen.
- Wenn Sie mit einem Rollator unterwegs sind, steigen Sie soweit möglich immer rückwärts an den hinteren Türen aus.
- Sie haben Rollstuhl, Kinderwagen oder Gepäck dabei? Dann melden Sie bei der Bestellung Ihres Ruf-Taxis ein barrierefreies Fahrzeug an.

Wir wünschen Ihnen stets eine gute Fahrt!



## Zu Besuch beim Bürgerverein Fürstenfeldbruck e.V.

Bei herzlichem Empfang mit Kaffee und Kuchen hatten am 14. Juni 2023 alle Teilnehmenden viel Freude bei der Wissensvermittlung zur Öffentlichen Mobilität im Landkreis Fürstenfeldbruck. Es gab nicht nur Informationen über das Buslinienangebot. Ergänzt wurde der Beitrag um die Themen barrierefreie Fahrten, Tarifangebote, Einholung von Fahrtauskünften, Fahrpreisermittlung, RufTaxi und die in Planung befindlichen Mobilitätspunkte. Mit Quizfragen und kleinen Preisen konnten die vermittelten Inhalte gleich nochmal ins Gedächtnis gerufen werden.



Birgit Retsch, 2. Vorstand, hatte beim Landratsamt nach einem Termin für eine Informationsveranstaltung angefragt.

## Aufgepasst und Mitgemacht!

Sie möchten für Ihre Grundschule oder im Kindergarten auch ein kostenloses Bustraining buchen?

Sie möchten Ihre Seniorinnen und Senioren beim nächsten Clubtreffen oder in der Bürgerversammlung mit einem Vortrag über das aktuelle Mobilitätsangebot informieren?

Melden Sie sich bei uns, wir freuen uns darauf!

Information und Anmeldung:  
Landratsamt Fürstenfeldbruck,  
Stabsstelle „Öffentliche Mobilität“  
E-Mail: mobil.bustraining@lra-ffb.de,  
Telefon: 08141-5195794, 08141-5197098



# DER AMMER-AMPER-RADWEG STELLT SICH VOR

Die wasserreiche Route durch das bayerische Alpenvorland bietet sich für Radlausflüge mit der ganzen Familie an. Die Route ist in fünf Etappen (1. Etappe: Ammerquellen – Peiting ca. 37,5 km, 2. Etappe: Peiting - Dießen ca. 41,5 km, 3. Etappe: Dießen - Fürstenfeldbruck ca. 36 km, 4. Etappe: Fürstenfeldbruck - Dachau ca. 22 km und 5. Etappe: Dachau - Moosburg ca. 65 km) gut zu bewältigen. Entlang der Route finden sich zahlreiche Sehenswürdigkeiten und abwechslungsreiche Landschaften. Der Ammer-Amper-Radweg ist eine ADFC-Qualitätsradroute und mit 4 von 5 Sternen ausgezeichnet.

## Wir stellen Ihnen die 4. Etappe von Fürstenfeldbruck über Olching nach Dachau vor

Von Fürstenfeldbruck fahren Sie einen schönen Radweg nach Olching, der aber nicht direkt an der Amper entlang führt. In Olching fährt man durch die herrlichen Amperauen, einem Naherholungsgebiet zwischen der Amper und dem Mühlbach. Hier befindet sich z. B.



In diesem Jahr lud turnusgemäß der Radverkehrsbeauftragte des Landkreises Fürstenfeldbruck, zum Projektgruppentreffen nach Dachau ein. Die Mitglieder kommen aus den Kommunen oder den Tourismusfachstellen, an denen der AAR entlang verläuft und kümmern sich um das Projekt.

ein Vogelpark, Auenwälder und viel unberührte Natur, die gute Erholung bietet. Nach einer entspannten Fahrt erreichen Sie nach kurzer Zeit das Etappenziel Dachau. Die Auffahrt zum Schloss ist die einzige Steigung der Etappe und sie lohnt sich allemal, denn von oben ist ein herrlicher Ausblick zu genießen. Ein Stadtrundgang mit Besuch des Dachauer Schlosses und angrenzenden Hofgarten runden den Ausflug ab.

## Ammer-Amper-Radweg

Sie sind neugierig geworden? Viele Informationen bietet der kostenlose Faltpfad, der für Sie im Mobilitäts-Informationsstander im Landratsamt Fürstenfeldbruck aufliegt (s. Seite 17).

Eine ansprechende Webseite mit interaktiver Karte, vielen wertvollen Informationen zu Planung, Radpauschalen, Gütesiegel u.v.m. finden Sie unter: [www.ammer-amper-radweg.com](http://www.ammer-amper-radweg.com)



# AUFBAU VON MOBILITÄTS- UND RADPUNKTEN

Mit seinen insgesamt 61 RegionalBus-, ExpressBus-, TangentialBus- und RufTaxi-Linien bietet der Landkreis Fürstenfeldbruck „24/7“ ein attraktives Mobilitätsangebot an. Damit Sie aber noch flexibler unterwegs sind und weitere Alternativen für klimafreundliche Mobilität kennenlernen und nutzen können, planen wir den schrittweisen Aufbau von Mobilitätspunkten mit einem vielfältigen Radverkehrsangebot in aktuell zehn Städten und Gemeinden des Landkreises. Dieses Projekt ist in dieser Form einmalig und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klima unter dem Namen „Multimodal-Nah-Mobil im Kreis Fürstenfeldbruck“, kurz: „MuNaMo-FFB“, im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

## Vorteile und Ausstattung von Mobilitäts- und Radpunkten

Im Vergleich zu herkömmlichen ÖPNV-Stationen bietet das erweiterte Spektrum von Verkehrsmitteln an Mo-

bilitäts- und Radpunkten mehr Flexibilität und Komfort und ist jederzeit buchbar. Neben einem öffentlichen Fahrrad- und Lastenpedelec-Verleihsystem entstehen an den insgesamt 67 als Mobilitäts- und Radpunkte klassifizierten Stationen zahlreiche Einrichtungen für den Individualradverkehr (Abstellanlagen für private Fahrräder und Lastenräder, Überdachungen, Fahrradboxen, Gepäckspinde, Fahrradservicestationen sowie E-Ladestationen). Verknüpft werden diese Angebote mit dem öffentlichen Personennahver-

kehr (ÖPNV) aus Bahn, Bus und RufTaxi sowie, je nach Verfügbarkeit vor Ort, mit Car- und E-Scooter-Sharing. Bikesharing (One Way Fahrten möglich), E-Lastenradsharing und (E-)Carsharing (Ausleihe und Rückgabe am selben Tag möglich) sind standortbasiert. Es entsteht ein noch attraktiveres Angebot an untereinander vernetzten umweltfreundlichen Mobilitätslösungen, das allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern als Alternative zum eigenen Auto zur Verfügung steht.



Die Vorbereitungen zum Aufbau der Stationen sind angelaufen. Auch Bausteine, wie Fahrradservicestationen sowie E-Ladestationen sind zum Teil schon geliefert und werden ab 2024 an Mobilitäts- und Radpunkten im Landkreis Fürstenfeldbruck zur Verfügung stehen.